

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 12. Januar 2018 – Nr. 2



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

Nicht mehr lange und es ist Fasnacht

Die Fasnacht kündigt sich an. In dieser Zeitung geht es um die Vorbereitung an Schulen, die Blaggedde und Monstergässle. **Seiten 5 und 9**

Proberaum für eine Band zu vermieten

Proberaum für Bands im Freizeithaus, Infos zur Fasnacht und anderes mehr finden Sie auf den Gemeindeseiten. **Seiten 23 bis 26**

näf Textilreinigung

**Alle Filialen
Auf alle Artikel**

20%

**Gültig auch auf
Hemdenabos**

... und im neuen Jahr das Präsidium besetzen



Der Gewerbeverein KMU Allschwil Schönenbuch lud zum Neujahrsapéro ein und 132 Personen kamen zu einem stimmungsvollen Treffen ins Restaurant Rössli. Auch ein Thema: Der Gewerbeverein wird derzeit ad interim geführt und will im März das Präsidium neu besetzen, Gespräche finden statt. Foto Patrick Herr **Seite 3**

Das Allschwiler Raiffeisenjahr 2017 im Rückblick

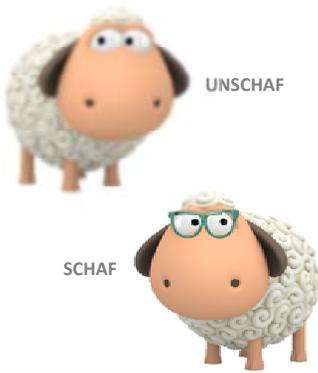
Auch dieses Jahr darf die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2017 zurückblicken. Lesen Sie dazu den Bericht in dieser Ausgabe.



www.raiffeisen.ch/allschwil

RAIFFEISEN

046469



Sehen Sie den Unterschied bei
DILL OPTIK

Binningerstrasse 5 Allschwil 061 481 74 64 dilloptik.ch

BASLER
**BÜCHERMARKT
DER ANTIQUARE**
19.-21. JANUAR 2018
IM SCHMIEDENHOF AM RÜMELINSPLATZ



FREITAG 17-22 Uhr
SAMSTAG 11-18 Uhr
SONNTAG 11-17 Uhr
www.bbda.ch

K 1340

Angebot der Woche

	€	CHF
Sauerkraut	kg 1.30	1.53
Geräuch. halbes Schüfeli (ohne Bein)	kg 12.95	15.21
Wienerle	kg 10.95	12.86
Emmental-Käse 45% FG	kg 8.45	9.92
Saint-Albray-Käse 26% FG	kg 18.25	21.43
Edelzwicker	Exportpreis	
Cave de Turckheim	1 l 3.54	4.16
Riesling	Exportpreis	
Cave de Turckheim	1 l 4.54	5.33
Côtes du Rhône 2014	Exportpreis	
Cuvée Personnelle - Pascal	75 cl 4.54	5.33
Côtes du Rhône	Exportpreis	
Château d'Aquéria	Bib 5 l 19.54	22.95

FREUND HEGENHEIM ELSASS

TEL. 0033 389 69 09 09

Heinz Trösch AG
gebrauchtwagen - transporte - entsorgung

Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto**
zu fairen Preisen **079 422 57 57**
www.heinztroesch.ch

Achtung! Antik 2000 kauft
Kaufe Pelze, zahle CHF 300-5000,
sowie Möbel, Orientteppiche, Ölgemälde,
Schreib- und Nähmaschinen, Porzellan
und Goldschmuck, Silberwaren sowie
Luxusartikel jeglicher Art.
Seriöse Abwicklung - sprechen Sie mit
Frau Paluna, Tel. 076 638 88 86
Termin nach Vereinbarung

Inserieren bringt Erfolg!

046948

Kurzschl **U** ss?

Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.

Unternährer
Unser Elektroprofi

www.unternaehrer-ag.ch

Farb-
insetate
haben
eine
grosse
Wirkung

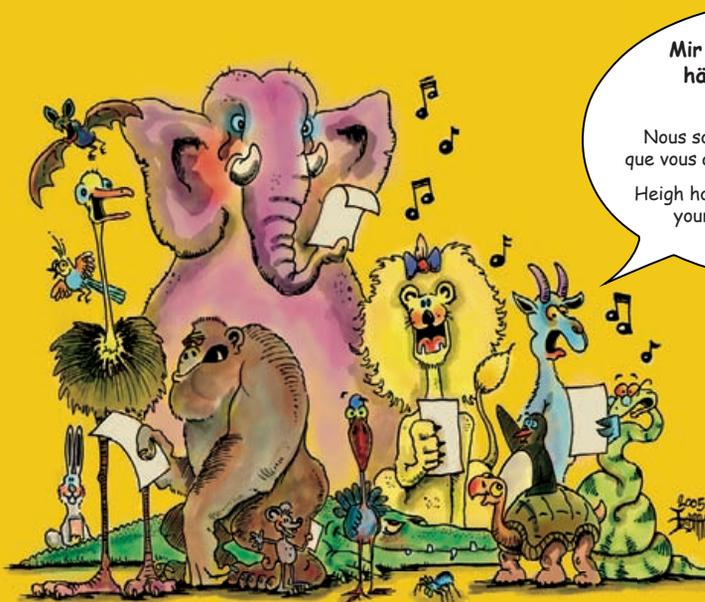
Müssen Sie räumen?
Wir kaufen, schätzen und räumen ganze
Haushaltungen und Nachlässe.
Speziell: Antike Möbel, Porzellan,
Nippes und Gemälde.
Räumung besenrein inkl. Entsorgung.
Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung
durch unser Fachpersonal.
Mi 14-17, Sa 10-14 Uhr
Brockenstube Allschwil
Bettenstrasse 6A
4123 Allschwil
Tel. 061 481 40 88
brockenstube-allschwil@sunrise.ch
www.brockenstube-jappert.ch

046948



**Obstbäume
schneiden!**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

046939



Mir sinn glüggli und so froh,
hänn Si bim TRACHTNER
BICO gno!

Nous sommes si heureux et si contents,
que vous ayez pris BICO chez TRACHTNER!

Heigh ho, heigh ho, life's good at the Zoo,
your mattress from TRACHTNER
is made by BICO!

1 Gratis Zolli-Abo

... Und erst noch Fr.110.-
für die alte Matratze beim
Kauf einer Bico Prestige,
Prestige Select oder
Excellent Matratze.

dr Möbellade vo Basel

TRACHTNER MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di - Fr 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

bico
OF SWITZERLAND

Elite
MANUFACTURE SCHNEIDER

KMU Aufgeräumter Start des Gewerbes ins neue Jahr

Das Gewerbe von Allschwil und Schönenbuch traf sich am Dienstag zum Neujahrsapéro im Restaurant Rössli.

Von Patrick Herr

Auf einen kurzen Nenner gebracht kann man es so formulieren: Saal voll, Stimmung gut, feine Sache. Der Neujahrsapéro des Gewerbevereins KMU Allschwil Schönenbuch war gut besucht (wie immer) und die Atmosphäre locker und aufgeräumt (auch wie immer). 132 Personen folgten der Einladung und füllten den Saal des Restaurants Rössli so gut, dass sich niemand einsam fühlen musste.

Wo Gewerbe und Politik zusammenkommen, sind Grussbotschaften nicht weit. Die Allschwiler Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli überbrachte die besten Grüsse und Wünsche des Gemeinderates und machte einen Rück- und Ausblick auf die wichtigen politischen Geschäfte Allschwils und das sind nicht wenige. Schönenbuchs Gemeindepräsident Hannes Hänggi sprach über den Wandel und die damit verbundenen Chancen für kleine und mittlere Unternehmen, welche die Basis der (erfolgreichen) Schweizer Wirtschaft sind.

Es war an KMU-Vizepräsident Roman Hintermeister-Goop, die Vereinsmitglieder zu begrüßen und für das neue Jahr die besten Wünsche zu überbringen. Im vergangenen Jahr hatte der langjährige Präsident Markus Jenni am Neujahrsapéro seinen Rücktritt bekannt gegeben, und der Job konnte bis jetzt nicht besetzt werden. Im Gespräch zeigte sich Roman Hintermeister-Goop aber zuversichtlich, dass an der kommenden Generalversammlung im März ein Präsident oder eine Präsidentin gewählt werden kann. Ist die neue Führungsperson zufällig gerade im Rössli? Verraten wurde nichts. Nur soviel: Man führe derzeit Gespräche mit möglichen Kandidaten, aber es sei noch nichts entschieden. Roman Hintermeister-Goop schloss allerdings eine eigene Kandidatur aus.

Sagte es und kehrte zurück in den vollen Saal, wo sich die Mitglieder am feinen Buffet zu schaffen machten und es in aufgeräumter Stimmung viel zu reden und zu plaudern gab.



Roman Hintermeister-Goop (Vizepräsident KMU Allschwil-Schönenbuch), Nicole Nüssli (Gemeindepräsidentin Allschwil), Hannes Hänggi (Gemeindepräsident Schönenbuch).

Fotos Patrick Herr



Man trifft sich und es gibt viel zu plaudern: Aufgeräumte Stimmung unter den Mitgliedern des Gewerbevereins.

Kolumne

Nur eine Briefmarke

Von Peter Rehm



Kurz vor Jahreswechsel schrieb ich einem alten Schulfreund einen Brief. Als ich den Umschlag frankieren wollte, fiel mir ein, dass ich ja gar keine Briefmarke fürs Ausland vorrätig hatte. Auf dem hiesigen Postamt angekommen, stand bereits eine lange Warteschlange vor den Schaltern. Mit Mühe gelang es mir, mich zwischen den Leuten und Vitrinen, die zusätzlich den Weg versperrten, bis zum Automat vorzudrängen, um eine Nummer zu lösen. Auf meinem Zettel stand 92. Die Leuchttafel zeigte aber erst die Nummer 74. Es konnte also noch eine Weile dauern, bis ich an der Reihe war. Nach ein paar Minuten kam mir in den Sinn, dass es am Lindenplatz eine Postagentur gibt. Dort würde es wahrscheinlich rascher gehen. Kurzsentschlossen gab ich meinen Nummernzettel einem eben erst ankommenden Herrn und setzte mich aufs Velo Richtung Postagentur.

Dort war ich erleichtert, denn vor mir wartete nur eine Kundin. Auf meinen Wunsch für eine fürs Ausland gültige Briefmarke hiess es, dass diese nur in 10er-Blocks abgegeben würden. Da ich jedoch nur eine Marke benötigte, verliess ich unverrichteter Dinge das Geschäft, denn gleichzeitig kam mir die Idee, dass ich den Brief ja auch mit zwei Inlandmarken frankieren könnte. Solche hatte ich zuhause noch vorrätig.

Ich fuhr also wieder heim, um dort die Marken aufzukleben. Es ärgerte mich zwar, dass ich mit dem überbezahlten Porto auch noch unnötigerweise die Post unterstützte, doch war es ja auch meine Schuld, dass ich ausgerechnet kurz vor Jahresende noch eine Briefmarke besorgen wollte. Gleichzeitig hoffte ich aber, dass mein Briefgut ankommen und durch die Überfrankierung nicht noch beanstandet würde.

Doch anscheinend gab es damit kein Problem, zumindest erhielt ich keine Meldung für ein noch zu entrichtendes Straffporto!

Landi

www.landi.ch

aktuell

Natürlich gut

Jetzt probieren!
bitsdog 4 kg
Probierpackung: Diesen
Samstag, 13. Januar,
kostenlos
in Ihrer LANDI!
Solange Vorrat.

21.95



**Hundefutter
Adult bitsdog**

Für eine gesunde Ernährung
eines erwachsenen Hundes.
Aus Getreideprodukten,
Fleisch und Gemüse.

33273 15 kg **21.95**
33274 4 kg **6.95**



Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 02/2018

2.95



**Katzenfutter Sauce Joy
12 x 100 g**

bitscat Joy. Enthält vier feine
Geschmacksrichtungen.

39275



**Tierbedarf und viele weitere Produkte
jetzt bequem online bestellen auf landi.ch**

Ihre Vorteile

- Lieferung nach Hause
- Bestellen und in ca. 2 Stunden abholen
- Detaillierte Produktinformationen
- Standort-Informationen
- Themen rund um die LANDI



Vor 17 Uhr bestellt,
morgen geliefert!



Bestellen und
in ca. 2 Stunden
abholen

Dauertiefpreise

Den LANDI Standort in Ihrer Nähe finden Sie auf www.landi.ch/places

Annahmeschluss redaktionelle Texte
Annahmeschluss Inserate

Montag, 12 Uhr
Montag, 16 Uhr

Möchten auch Sie das
Allschwiler Wochenblatt
Woche für Woche in
Ihrem Briefkasten?



Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 77.-

Ich abonniere das
Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

ELEGANCE SERVICE
SCHLÜSSELDIENST & HANDYREPARATUR
SPITZWALDSTR. 215 | 4123 ALLSCHWIL | 0615562299

SCHLÜSSELDIENST | HANDY REPARATUR
BATTERIEWECHSEL | HANDY ZUBEHÖR
LEDERARMBÄNDER | AN- & VERKAUF

PC-SUPPORT | GRAVUREN



STEMPEL



sporthilfe
www.sporthilfe.ch

Winter-Zauber

Ab 2 Personen:

Fondue-Chinoise
à discrétion

Rind-, Schwein-, Trutenfleisch
hausgemachte Saucen
Pommes Frites, Reis und Salat
CHF 39.- p. Person

Ab 2 Personen auf Vorbestellung:

Käse-Fondue

eigene Hausmischung Classic
CHF 28.- p. Person



AMBIENTE

Restaurant • Bankette • Seminare • Lädeli

Parkallee 7, Allschwil

Tel.: 061 485 33 99
ambiente@ambiente-allschwil.ch

047087

Ländlerobe

Freitag 26. Januar 2018

18.30 - 21.30 Uhr

**Live Musik mit
Ruedi Dahinden**



Raclette à discrétion vom Buffet
von 19 - 21 Uhr für **CHF 22.50**
oder kleines à la carte Angebot
Reservieren Sie Ihren Tisch

AMBIENTE

Restaurant • Bankette • Seminare • Lädeli

Parkallee 7 • Allschwil

Tel.: 061 485 33 99 | ambiente@ambiente-allschwil.ch

047074

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

Fasnacht

Adie Turnhalle Gartestrooss



Die goldene Blaggedde der Allschwiler Fasnacht 2018.

Foto zVg

Die Allschwiler Fasnacht wird wieder Tausende Menschen verzaubern. Mit der Blaggedde wird die Fasnacht unterstützt.

Von der Chrutstorze*

Das Motto der Allschwiler Fasnacht 2018 lautet: «Allschwil pfyfft uf d Dänggmoolpflääg.» Es geht um den Abriss der Turn- und Konzerthalle Gartenstrasse, welche die Kantonale Denkmalpflege im Bauinventar des Kantons Basel-Landschaft (BIB) als schützenswerten Bau aufgeführt hat.

An der Orientierungssitzung vom 2. Januar wurde mit einem Prolog (siehe nebenstehender Text) den zahlreichen Fasnächtlerinnen und Fasnächtlern die diesjährige Blaggedde vorgestellt, welche von der Allschwiler Künstlerin Vera Wallnöfer gestaltet wurde. Sie zeigt eine auf der Turnhalle sitzende Alti Dante, welche spontan zum Piccolo greift und den Trauermarsch «Adie Turnhalle Gartestrooss» spielt. Doch fragen sich die Fasnächtler, ob dieses schützenswerte Gebäude nicht doch noch gerettet werden könne. Hat der Gemeinde- und Einwohnererrat wohl den Mut, auf diesen Entscheid zurückzukommen und diesen Sündenfall zu korrigieren?

Der Verkauf der Blaggedde ist gut angelaufen. Das Motto und die unveränderten Preise kommen bei der Bevölkerung offensichtlich gut an. Die Verkaufspreise sind: Kupfer 8 Franken, Silber 16 Franken und Gold 40 Franken. Mit dem Erlös aus dem Plakettenverkauf können die aktiven Fasnächtlern Baumaterialien, Standplätze sowie Wagen

und Zugfahrzeuge gratis zur Verfügung gestellt werden. Unter anderem Dach- und Doppellatten, Emballage und Drahtgeflecht sowie Holzgestelle und Papier für den Allschwiler Morgestreich.

Die Leser des Allschwiler Wochenblattes werden gebeten, die Einzigartigkeit der Allschwiler Fasnacht tatkräftig zu unterstützen und mindestens eine Blaggedde zu kaufen. So kann sich Jung und Alt sowie Arm und Reich an der Allschwiler Fasnacht aktiv beteiligen. Ob als Buebe- oder Meitlizügli, Einzelmasgge, Tambour oder Pfyffer, Sujetgruppe mit oder ohne Wagen, Mitglied einer Guggemusig oder als Schnitzelbänggler; sie alle sind an der Allschwiler Fasnacht herzlich willkommen.

Es ist zu hoffen, dass sich möglichst viele Einzelpersonen und Gruppen am grössten alljährlich wiederkehrenden Kulturanlass von Allschwil aktiv beteiligen werden.

*füt die Wildviertel-Clique Allschwil

Informationen

Aus dem Fasnachtskalender

Am Donnerstag, 8. Februar (Schmutzige Donnschtig), findet ab 18 Uhr auf der Läubern das Fasnachtsfüür statt.

Am Sonntag, 11. Februar startet die Allschwiler Fasnacht traditionsgemäss um 5 Uhr mit dem Morgestreich. Der Umzug findet ab 14 Uhr auf der Strecke Baslerstrasse–Binneringerstrasse–Gartenstrasse statt.

Alles über die Allschwiler Fasnacht erfahren Sie unter www.allschwiler-fasnacht.ch

Prolog

«Allschwil pfyfft uf d Dänggmoolpflääg»

Me duet im Dorfscho lang verzelle
D Turnhalle Gartestrooss isch unter Schutz doch z stelle
Au d Dänggmoolpflääg seit Johr für Johr:
«Dä Bau isch schutzwürdig, das isch wohr.»
Doch bald wird d Todesglogge lüte
Das wird für d Turnhalle denn bedüete
Nach 90 Johr muess dä Prachtsbau wyche
Als überzählig, nutzlos isch är im Inventar denn z stryche.

Alt-Allschwil, mir dien däm nochetruure
Hän jobrzähnte lang gfeschtet in däne Muure
Vieli Verein hän Johresfyre duuregfiert
Si hän Theater gspielt, s'hett eim ganz griert
Au für d Gmeindsversammlig isch ufbote worde
S Stimmvolk isch cho, je nach Gschäft, in Horde
In dr legendäre Bar, im Chäller unte
Hän sich d'Fasnächtler zämme gfunde
Me hett mit Masgge tanzt, in jedem Fall
Am traditionelle WVC-Cherusbäll
Mit schwanggende Bei hesch d Bar verloh
Dr Schädel brummt, aber du bisch doch froh
Und hesch dr gseid: «Es isch ä so
Au s'nächscht Johr wird ich wieder cho.»

Und jetzt, jetzt wird die Volkshalle abegriss
Für d Allschwiler Fasnacht, es isch verschisse
Dr Cherusbäll isch nur no Gschicht
Das dien mir feschthalte in däm Bricht
Grossi Baggerzahn, s isch nid zum Lache
Dien nach dr Fasnacht däre Halle dr Garus mache
Au wenn me dä Bau chönnti schütze
Däm nochetruure, das duet nüt me nütze
Die Perle, die muess jetzt verschwinde
Das isch dr «classe politique» ihr Befinde
Und so wird die Volkshalle, es isch ä so
Als schützenswärte Bau in d Gschicht ygo
In dr Blaggedde-Sammlig bechunnt si ä Platz
Denn für d Fasnacht blibt die Halle ä Schatz
Drum duet uf dr Blaggedde die Alti Dante
Zum Piccolo griffe, spontan au handle
Si pfyfft ä Truurmarsch, s tönt grandios
«Adie Turnhalle Gartestrooss.»

Oder macht dr Ywohnerroot ä Spagat?
Hett dä dr Muet, au no s Format?
Und duet dä Abbruch revidiere?
Dä Sündefall no korrigiere?
Hän d Politiker no Charakter – gopfriedstutz?
Und stelle dä Bau ändlig unter Dänggmolschutz?

Wenn nit, es wird halt denn so sy
Isch s mit em Wakkerprys grad au verby.

d Chrutstorze
Wildviertel-Clique Allschwil



Seniorendienst
Allschwil/Schönenbuch

Programm Alte Post

Oberwilerstrasse 3
Café offen: Mo – Fr, 14 – 17 Uhr

So 14.01. 14.30 **Seniorentheater**
Riehen, Lustspiel
«Mit uns uf kai Fall»
Eintritt CHF 10.–

Do 25.01. 14.00 **Datenschutz –**
Patientengeheimnis
Vortrag von Dr. iur.
Thomas Gruberski

Ab 23. Januar Einführungskurs
Fit im Kopf • Anmeldung 078 907 20 55

Neu am Mittwoch Vormittag
Gym für Fraue und Manne
Info und Anmeldung: 061 481 65 04

Mo Vorm Sturzprävention
Nachm Strick-Café

Di Vorm Fit im Kopf
Nachm Spiel- und Jass-Café

Mi Vorm Gymnastik
Nachm Informatik-Café

Do Vorm Line Dance
Nachm 16h Annahme Näharb.

Fr Vorm mir laufe zämme
Nachm Jass-Café

www.sendias.ch – 061 482 00 25
Mo – Fr 09:30–12:00/13:30–16:00

046806



ICYE Schweiz
(Internationaler
Kultur- und
Jugendaustausch)
sucht ab **Anfang**
März 2018 eine

weltoffene **Gastfamilie** im Raum Basel
für **Bilikis aus Nigeria für 4 Monate**.
Die junge Frau absolviert beim FAZ
Gundeli einen einjährigen Sozial-
einsatz. **Gastfamilien können alle**
sein! Hauptsache, Sie sind interessiert
an anderen Kulturen. GF werden nicht
bezahlt. Ein unverbindliches Treffen im
Vorhinein ist möglich. ICYE ist eine Non-
Profit-Organisation für Internationalen
Jugend- und Kulturaustausch.
Tel. 031 371 77 80, incoming@icye.ch;
www.icye.ch

047061

10 Jahre



CURA *domizil*
... IN GUTEN HÄNDEN

Private Spitex sucht für
Basel-Stadt, Baselland, Solothurn
und im unteren Fricktal

Pflegehelfer/-in SRK
und Assistent/-in Gesund-
heit und Soziales (AGS),
auch Wiedereinsteiger/-in.

Suchen Sie eine Anstellung
im Stundenlohn? Dann freuen
wir uns auf Ihren Anruf.
Telefon 061 465 74 00

Weitere Informationen
unter www.curadomizil.ch

K_1341

Grüne Woche

13. bis 20. Januar



Bildquelle: Lechuza®

Neues Jahr, neues Grün -
Zeit für grüne Schmuckstücke!

Kinderleichte Pflanzenpflege mit den edlen
Gefässen von Lechuza®



79539 Lörrach Brombacherstr. 50
79618 Rheinfelden Müssmattstr. 85

K_1339

Kein Inserat ist
uns zu klein



ARCADIA
BILDUNGSCAMPUS AG

Mehr als nur ein Ort zum Lernen



eine **zunge** —
viele **möglichkeiten**

SCHNUPPERANGEBOT!
ERSTE LEKTION **GRATIS***

IN DEUTSCH UND ENGLISCH

ANMELDUNG ► **ARCADIA Bildungscampus AG**

Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz

T +41 61 269 41 41 · E info@arcadia-bildungscampus.ch

*Angebot gültig bis 31.3.2018

www.arcadia-bildungscampus.ch

Aktuelle Bücher
aus dem
reinhardt verlag
www.reinhardt.ch

NEUERÖFFNUNG GALLERY M STUDIO

GALLERY M



Entdecken Sie die
neue Lust am Möbel!

Stoff ab
PG 10 **3698,-** €
UVP

LUCIA Eckgruppe, Schenkmaß ohne Zwischenhocker
320 x 346 x 167 (mit Zwischenhocker 320 x 446 x 167),
H 81, T 104/124 cm. (Stoff PG 10 z.B. Valmont, 60%
Baumwolle, 40% Leinen). Ohne Dekoration.
Gegen Aufpreis: Zwischenhocker (7745), Kissen und Tablett.

MÖBEL
BROTZ

E-Mail: info@brotz.de
Internet: www.brotz.de



Möbel Brotz GmbH, Hauptstraße 74, D-79730 Murg
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-18 Uhr,
Tel. +49 (0) 77 63 80 00-0

K_1338

Leserbriefe

Nein zu «No Billag» für starken Serve Public

Die gebührenfinanzierten Medien sind eine wichtige Säule der direkten Demokratie. Es gäbe bei einer Annahme dieser Initiative wahrscheinlich noch gute und wichtige private Medien, vielleicht gäbe es auch das eine oder andere neue Angebot. Wann und wie es aber wirklich weitergehen soll, weiss niemand. Das wäre etwa, wie wenn von heute auf morgen den Bahnen die staatlichen Mittel gestrichen werden ohne aufzuzeigen, welche Strecken anschliessend überhaupt noch betrieben wer-

den. In einer Zeit, in der es für viele Medien finanziell immer schwieriger wird, würde die Medienlandschaft verarmen. Denn das umfassende Angebot des Service Public lohnt sich kaum für Private, legt aber den Boden für mehr Meinungsfreiheit und Medienvielfalt – und ist die beste Verteidigungsmauer gegen Fake News oder das Weglassen von Themen, die den privaten Eigentümern von Medienunternehmen nicht gefallen könnten. In Ländern mit schwachem Service Public ist sowohl das Vertrauen in die Medien wie auch die Auflage der privaten Medien kleiner. Ein starker, in der

Verfassung verankerter unabhängiger Service Public stärkt die Stellung aller Medien und den Wahrheitsgehalt der Informationen. Darum setze ich mich am 4. März für ein Nein zu «No Billag» ein.

*Christian Stocker Arnet,
Einwohnerrat SP*

Allschwiler Dorfkäserei ist Realität

Die SP Allschwil freut sich sehr, dass in unserem Dorf am Ort des ehemaligen Milchhüsli mit Pierre Coulin eine Käserei entsteht. Ganz nach dem Motto «gemeinsam sind wir

stark» wird nun ein kleiner Spezialitätenladen die Vielfalt der Angebote in unserer Gemeinde erfrischen. Nachdem einige Vorstandsmitglieder auf privater Basis das Crowdfunding unterstützt haben, hat der gesamte Vorstand die Verantwortung übernommen und das Projekt ebenfalls aktiv unterstützt. Wieder einmal zeigt sich, dass Solidarität Wirkung zeigt und mit vielen kleinen Beiträgen etwas erreicht werden kann. Gemeinsam mit der ganzen Sektion freuen wir uns auf die Käse-Wein-Degustation.

*Andreas Bammatter,
Co-Präsident SP Allschwil*

Parteien

Zum Umgang mit der AfD

Eigentlich steht es mir nicht zu, mich in fremde Angelegenheiten unserer Nachbarstaaten einzumischen, aber, wie gestandene deutsche Politiker, von der Linken bis zur CSU, Medien – vor allem das deutsche Fernsehen – bis zu den Kirchen, Künstler und Sportgrößen bis zu Intellektuellen oder denen, die sich dafür halten, die AfD dämonisieren und ihre Wähler als Neonazis, Wutbürger oder Rechts-extremisten abkanzeln, ist beispiellos. Ich habe verschiedene Nachwahl-Diskussionsrunden bis weit in die Nacht hinein verfolgt und festgestellt, dass zum Beispiel im AfD-Bashing zwischen dem bayrischen Innenminister Herrmann (CSU), FDP-Chef Lindner und der Linken-Vertreterin Katja Kipping ein richtiger Wettbewerb um die primitivsten Ausdrücke herrschte. Da kann man nur noch mit Wilhelm Busch sagen: «Neid ist die aufrichtigste Art der Anerkennung.»

Das Sahnehäubchen setzte dem irrwitzigen Schauspiel ARD-Vize-Chefredaktor Thomas Baumann mit einem redaktionellen Kommentar auf. Das Wort Nazi gebrachte er zwar nicht, aber Kriegsnostalger, Antisemiten, Rechts-extremisten, braune Rassisten, Islamophobe, Fremdenhasser, Bildungsferne, kurz: ein dummes und primitives Volk. AfD-Bundessprecher Jörg Meuthen liess dieses Hagelwetter mit Gelassenheit über sich ergehen. Er war sich bewusst, dass diese Verteufelungen durch die selbst ernannten Wohlanständigen Wasser auf die Mühlen seiner Partei waren. Bei einer früheren Diskussion zum Familiennachzug hatte er die zuständige Asylbehörde gefragt, wie es denn möglich

sei, dass ein asylberechtigter Syrer mit 4 Frauen und 23 Kindern vom deutschen Sozialstaat mit jährlich 360'000 Euro entschädigt werde. Arbeiten könne der Mann nicht, da er mit den Besuchen bei seinen an verschiedenen Orten untergebrachten Frauen voll ausgelastet sei. Meuthen hat alles schwarz auf weiss belegt. Im Verlauf des Abends fielen immer wieder die Ausdrücke Neonazis, Rassisten, Rechtsradikale, Fremdenfeinde, braune Sauce, meines Erachtens Ausdruck von Unbeholfenheit und Argumentationsnotstand.

René Imhof SVP

Ein gutes neues Jahr

Neues Jahr, neues Spiel, neues Glück. 2018 bringt uns, wie jedes Jahr, wieder einige Neuerungen. Zum Beispiel wird einkaufen günstiger, weil die Mehrwertsteuer von 8 Prozent auf 7,7 Prozent sinkt. Das heisst pro 100 Franken sparen wir immerhin 30 Rappen. Kein Wunder, sind die wirtschaftlichen Prognosen ziemlich rosig. Dafür wird Energie teurer. Ein typischer Haushalt mit circa 4500 kWh Stromverbrauch wird etwa 13 Franken mehr bezahlen müssen. Die Kontrollen gegen Schwarzarbeit werden verbessert. Das ist eine gute Nachricht für alle, welche ehrlich ihr Geld verdienen und für alle Betriebe, welche sich an die geltenden Spielregeln halten, und das ist doch eine klare Mehrheit. Es wird Verbesserungen für Teilzeitangestellte bei der IV geben. Auch die Intensivpflegezuschläge werden erhöht. Für die Betroffenen eine deutliche Verbesserung der persönlichen Situation.

Dies sind nur einige kleine Beispiele, welche zeigen, dass es sich lohnt, für Verbesserungen im Zusammenleben und im Alltag zu

kämpfen. Auch wenn nicht alle gleich von den Errungenschaften profitieren können. Das nennt sich gelebte Solidarität, der Kitt unserer Gesellschaft. Dieser Kitt, diese Solidarität wird bereits im März bei der Abstimmung über die «No Billag»-Initiative einer harten Prüfung unterzogen. Hier wird die SP klar gegen eine Annahme kämpfen. Weitere wichtige Kampagnen, welche dieses Jahr zur Debatte stehen, sind Wahlrecht für junge Leute und integrierte Personen ohne Schweizer Bürgerrecht, die Abstimmung über zahlbaren Wohnraum, die Abstimmung über Verbilligung von Krankenkassenprämien und so weiter. Es gibt also noch genug soziale Themen, welche irgendwann jeden etwas angehen. Und für das stehen wir auch 2018 ein gemäss unserem Motto: Für alle statt für wenige.

Christoph Morat, für die SP Allschwil

Drei Wünsche für 2018

Mitte 2017 haben Einwohner- und Gemeinderat grossmehrheitlich einer Resolution an den Baselbieter Regierungsrat zur Einschränkung des Flugverkehrs über Allschwil zugestimmt: Eine faire Verteilung der Flugbewegungen rund um den EuroAirport (EAP), Schluss mit den unsinnigen «Rundflügen» über unserem dicht besiedelten Gemeindegebiet sowie eine Ausweitung der Nachtflugsperrre. Schön, wenn die kommunalen Behörden im 2018 dezidiert und wirkungsorientiert auf diesem Kurs bleiben!

Der Regierungsrat hat den Eingang dieser Allschwiler Resolution lapidar bestätigt: Und sonst nichts. Im Gegenteil: Für die beiden Baselbieter EAP-Verwaltungsratssitze hat er neu zwei Vertreter der Flug-

verkehr-Lobby ins Rennen geschickt. Sie pusht die Vielfliegerei frischfröhlich weiterhin einseitig als Arbeitsplatz- und Wohlstandsbeschafferin. Der Verwaltungsrat sieht den Flugverkehr nicht als das, was er auch noch ist: ein Vernichter von existenziell wichtigen Lebensgrundlagen. Damit der Baselbieter Regierungsrat endlich etwas gegen den Weiterausbau vor allem des Billigflugverkehrs vom EAP unternimmt, braucht es den Protest und Widerstand auch vonseiten der Bevölkerung: Dies ein zweiter Wunsch.

Laut einer Umfrage sind bis jetzt drei Prozent der Schweizer Bevölkerung der Meinung, dass die Rechnung mit dem Wachstum, das mit immer noch mehr Wachstum finanziert werden soll, nicht mehr aufgehen kann. Immer noch mehr Bauen und immer noch mehr Verkehr: Das geht in unserer kleinen Schweiz nicht mehr. Damit der höchst anspruchsvolle Turnaround in den nächsten 20 bis 30 Jahren geschafft werden kann, müssen wir jetzt mit der Umstellung auf eine Zukunft ohne Wachstum beginnen. Wenn das bereits mindestens vier Prozent der Bevölkerung bis Ende 2018 so sehen, ist mein dritter Wunsch in Erfüllung gegangen.

*Ueli Keller, Vorstand
Grüne Allschwil-Schönenbuch*

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Parteienbeiträge

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Parteienbeiträge zu kürzen, wenn es aus Platzgründen nötig ist. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

reinhardt

Unter dem Dach des Reinhardt-Verlags erscheinen verschiedene Lokalzeitungen für die Region Basel. Dazu gehören der Birsigtal-Bote (BiBo), die Riehener Zeitung, das Allschwiler Wochenblatt, der Birsfelder Anzeiger und der Muttenzer & Prattler Anzeiger.

In unserem Layout-Team ist aufgrund einer Pensionierung eine Stelle neu zu besetzen und wir suchen per 1. Mai 2018 ein neues Team-Mitglied.

Polygrafin/Polygraf (70%)

Ihre Aufgaben sind die Gestaltung und Produktion unserer Lokalzeitungen. Das umfasst die Gestaltung von Zeitungsseiten, von Inseraten und Sonderseiten. Dabei arbeiten Sie eng mit den Redaktoren und dem Inserate-Team zusammen. Sie verstärken unser Team vom Montag bis Donnerstagmittag.

Sie verfügen über einen Lehrabschluss als Polygraf/-in und können ohne Anlaufzeit mit InDesign, Photoshop, Illustrator und den gängigen Office-Programme arbeiten. Dazu haben Sie ein gutes Auge für eine gut gemachte Zeitung, sind effizient und bleiben cool, auch wenn es beim Zeitungsmachen mal hektisch wird.

Wir sind ein motiviertes und aufgestelltes Team und bieten einen spannenden und abwechslungsreichen Job. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an verlag@lokalzeitungen.ch.

LV Lokalzeitungen AG
Patrick Herr
Missionsstrasse 34, 4055 Basel
Telefon 061 264 64 90
verlag@lokalzeitungen.ch

reinhardt

Der Friedrich Reinhardt Verlag ist eines der führenden Verlagshäuser der Region Nordwestschweiz. Zum Verlagsprogramm gehören auch Zeitschriften und Zeitungen wie Allschwiler Wochenblatt, Basel Live, BiBo, Birsfelder Anzeiger, Muttenzer & Prattler Anzeiger, Neubad Magazin, Riehener Zeitung und andere.

Unser Team «Administration und Verkauf» braucht Verstärkung. Wir suchen deshalb per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Verkaufsberater(-in) Anzeigenverkauf

Ihre Aufgaben

Sie sind zuständig für die Verkaufsberatung und den Anzeigenverkauf bestimmter Zeitungen und Magazine aus unserem Verlag. In dieser Funktion beraten Sie die bestehende Kundschaft und gewinnen neue Kunden dazu. Mit ihrer kreativen Ader entwickeln Sie bestehende Beilagen und Sonderseiten weiter und kreieren neue Anzeige-Plattformen.

Ihr Profil

Sie sind eine aufgestellte Person mit Freude am Verkauf und können unseren Kunden optimal beraten. Das Gespür für den Markt zeichnet Sie aus, Sie gehen auf die Anliegen Ihrer Kunden ein. Als kommunikative Persönlichkeit pflegen Sie das bestehende Kundennetzwerk und bauen es aus. Outlook, Word und Excel sind Ihnen vertraut. Sie haben einen kaufmännischen Hintergrund (KV oder Lehre im Verkauf) und erledigen administrative Aufgaben sicher und zuverlässig. Genauigkeit, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit sind für Sie selbstverständlich.

Das bieten wir Ihnen

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit in der regionalen Medienbranche. Sie können sich aktiv in unsere Produkte einbringen und diese mitgestalten. Wir sind ein aufgestelltes Team und haben eine kollegiale, unkomplizierte Arbeitsatmosphäre. Arbeitsort sind unsere Büros im Dorfzentrum von Riehen.

Passen wir zusammen? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung an martina.eckenstein@riehenerzeitung.ch.

Weitere Auskünfte: Martina Eckenstein, Leiterin Administration und Verkauf, 061 645 10 00.

Weil Sie wissen,
was wir tun.



Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

rega 

Farbinsetrate haben
eine grosse Wirkung



Judith Warshow-Brun
Hauptstrasse 51
4104 Oberwil
Tel. 061 401 42 46
www.gschir-laedeli.ch

Aktion Aktion

Viele reduzierte Einzelstücke
Villeroy & Boch-Angebote
Diverse Auslaufartikel

10% auf nicht reduzierte Ware
16. bis 27. Januar

Keine Reduktion auf Bestellungen

Chor Frohsinn

Spezielles Benefizkonzert unter dem Weihnachtsbaum

Am 26. Dezember fand zu St. Peter und Paul ein Konzert und auch ein ganz spezieller Tag statt.

Von Elmar Voigt*

Es war ein herzerwärmendes Konzert. Trotz des grauen und kalten Wetters haben die geladenen Gäste und andere Musikliebhaber die Sitzreihen der Kirche gut gefüllt.

Das Konzert wurde eröffnet mit der Pastorella von Bach, gespielt an der Orgel von Cecil Mansuy. Es folgte der von Robert Heeb vertonte Liederzyklus auf Gedichte von Silja Walter: «Die Feuertaube». Silja Walter, die eine Schweizer Benediktinerin war, ist

bekannt für ihre lyrischen Werke. Robert Heeb, der als Musiklehrer, Schriftsteller und Dichter bekannt ist, hat mit dieser Arbeit seinem vielfältigen Können noch eine Facette hinzugefügt.

Francesco Pedrini hat die Sopranistin Anastasia Terranova an der Orgel meisterhaft begleitet. Diesem Genuss folgte noch die von Cécile Mansuy gekonnt gespielte Pastorale von Domenico Zippoli. Das schöne Konzert ging mit Werken von Brahms und von Mendelssohn-Bartholdy weiter, gespielt von Francesco Pedrini. Als Krönung des Konzerts beglückte Francesco Pedrini mit dem «Präludium und Fuge in C-Dur BWV 547» die zufriedenen Zuhörer.

Die Kollekte zugunsten eines Solidaritätsprojekts in Indien brachte stolze 2300 Franken. Da-

rüber dürfte die anwesende Schwester Bonifatia sich ganz besonders gefreut haben, liegt ihr doch dieses Projekt sehr am Herzen.

Dieser Tag, der 26. Dezember, hatte zudem eine besondere Bedeutung, da er der 50. Hochzeitstag von Elsie und Robert Heeb war. Die nach dem Konzert zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladenen Gäste gratulierten dem Jubiläumspaar ganz herzlich und freuten sich mit Ihnen. Besonders das Jubiläumspaar dachte auch sicherlich an diese erfüllten 50 Jahre, an Elsie's Jugendarbeit, an das kirchliche Amt, ihre fast biblische Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft und «Robi's» Doppelseigenschaft als Musiklehrer und Leiter der Musikschule. Nebenbei sei erwähnt: Er war auch der

Gründer des Allschwiler Kammerorchesters. Beim verschwenderisch reichen Apéro gab es einige Einlagen, die zeigten, dass auch Kinder und Enkel in die Fussstapfen der Eltern treten.

*Ehrendirigent des ehemaligen gemischten Chors Frohsinn

Wir freuen uns über Ihre redaktionellen Beiträge im Allschwiler Wochenblatt. Redaktionsschluss ist jeweils am Montag um 12 Uhr.

Primarschule Auf die Plätze, fertig losgekleistert



Im Schulhaus an der Schönenbuchstrasse sind die Fasnachtsvorbereitungen in vollem Gang. Foto zVg

Grosser Fasnachtsumzug aller Primarschulen und Kindergärten steht an.

Im Schulhaus Schönenbuchstrasse wird schon fleissig für die Fasnacht gearbeitet. Dieses Jahr ist das Thema «Magie» an der Reihe. Das gesamte Schulhaus bastelt eifrig an den Larven. Die Vorbereitungen gehen Schritt für Schritt voran. So nehmen die Larven mehr und mehr Form an und werden auch detaillierter. Obwohl das Thema des Schulhauses «Magie» ist, hat jede Larve ihre eigenen Besonderheiten.

So beschäftigen sich die Sechstklässler mit Schamanismus und dürfen nach den Ferien die Larven in bunten Mustern kolorieren. Es wird nicht nur gekleistert, gemalt und geklebt, auch passende Kostüme werden bereits genäht.

Die Vorfreude auf den kommenden Fasnachtsumzug ist riesig. Denn man kann es kaum erwarten, im Januar die Larven und Kostüme fertigzustellen und sie am 9. Februar dem Publikum am Umzug zu präsentieren.

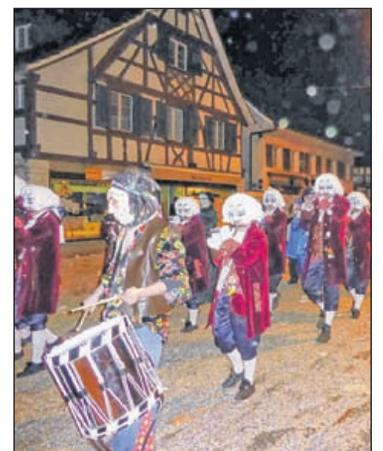
Sofia Scarpati, Emily Sidler und Céline Vogt für das Schulhaus Schönenbuchstrasse

Fasnacht Monschtergässle am Fasnachtssonntag

Am Fasnachtssonntag sind Trommler und Pfeifer gefragt.

«Yschtoo!» Du bist am Fasnachtssonntag (11. Februar) abends ab 21 Uhr noch voller Energie? Du bist zufällig im «Goschdym», kannst trommeln oder pfeifen? Du hättest auch Lust in einem grösseren Pulk im Dorf zu «gässlen»? Dann sei dabei beim sechsten traditionellen «Monschtergässle». Wie immer treffen sich alle um 21 Uhr beim Landhus, stehen dann zusammen ein und «gässlen», solange es allen Spass macht – natürlich nur mit Märschen, die alle können.

WVC-Schpiil Allschwil



Am Sonntagabend gemeinsam durch die «Gassen» in Allschwil. Foto zVg

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

Das Jahr in Bildern: Die Monate Juli bis September



Wegen der langanhaltenden Trockenheit trocknet im Juli ein längerer Abschnitt des Mühlbachs gänzlich aus. Die dort lebenden Bachforellen verenden. Foto asc



Bei der traditionellen Bundesfeier am 31. Juli auf der Läubern geniessen zahlreiche Besucher das heisse Sommerwetter. Gemeinderat Roman Klausner hält als erster Vertreter der SVP die Festrede. Foto Bernadette Schoeffel



Am 25. August feiert die Ausstellung des Kunst-Vereins (1980) Vernissage im Mühlehall. Dabei stellen 20 Vereinsmitglieder ihre Werke zur Schau. Dazu werden verschiedene Begleitveranstaltungen angeboten. Foto asc



An der Sportpreisverleihung am 6. September im Saal des Gartenhofs wurden insgesamt 18 Einzelsportlerinnen und -sportler sowie ein Team für ihre Leistungen im Vorjahr geehrt. Foto zVg



Insgesamt neun Musikformationen (hier die Guido Melone Blues Band) bringen an der zweiten Ausgabe des Dorfjazz am 8. September Blues-, Dixieland- und Jazzklänge ins Dorf. Foto Bernadette Schoeffel



Die römisch-katholische Kirchgemeinde feiert am 9. und 10. September das 50-Jahr-Jubiläum seit der Einweihung der Kirche St. Peter und Paul an der Baslerstrasse 51. Foto Bernadette Schoeffel

Weitere Ereignisse

Juli: Die neue Gemeindeorganisation tritt in Kraft. Dabei werden die bisherigen sieben Hauptabteilungen in fünf Bereiche umgewandelt. Der Leiter der Gemeindeverwaltung übernimmt die operative Verantwortung – der Gemeinderat wird zum politisch-strategischen Organ. +++ Der Allschwiler

Schwimmer Nicola Debelic holt an den Schweizermeisterschaften drei Silbermedaillen. +++ Sportkletterin Lela Hentschel belegt bei den Schweizermeisterschaften in der Disziplin «Lead» den ersten Platz.

August: Rund 1500 Kindergarten- und Primarschulkinder sowie 550 Sekundarschüler starten ins neue Schuljahr +++ Neu gibt es auch in Allschwil das Landkino.

Der erste Film wird auf einer Open-Air-Leinwand im Garten des Heimatmuseums gezeigt. +++ Der Veloclub Allschwil feiert im Forthaus Kirschner sein 40-Jahr-Jubiläum.

September: Es wird bekannt, dass Käser Pierre Coulin ab Dezember das Milchhüsli mitsamt bisherigen Angestellten übernehmen wird. +++ Der alljährliche Wirtschaftsförderungsanlass der

Gemeinde dreht sich um die Chancen und Herausforderungen der räumlichen Entwicklung Allschwils für Unternehmen. +++ Der Einwohnerrat sagt einstimmig – bei 4 Enthaltungen – Ja zu einem Ausführungskredit von 11,8 Millionen Franken für die Korrektur und Umgestaltung des Hegenheimermattwegs im Gewerbegebiet Bachgraben.

Die Monate Oktober bis Dezember



Eine knapp 50-köpfige Allschwiler Delegation reist am 21. Oktober nach Pfullendorf – Allschwils Partnerstadt – und besucht dort die Show «Pfullendorfer Stadtgeschichten 2017».

Foto Andreas Bammatzer



Die Sekundarschule Allschwil führt am 27. Oktober ihren Orientierungslauf in der Nähe von Arisdorf durch. Abgebildet sind die Sieger-Teams der 1., 2. und 4. Klassen (3. Klassen gibt es nicht in diesem Schuljahr). Foto Rolf Betschart



Ende November schmückt sich Basel mit Weihnachtsbäumen aus dem Allschwiler Wald. Mit Lastwagen werden sie auf den Markt-, Messe-, Münster- und Aeschenplatz sowie zum Stücki-Center geliefert.

Foto B. Schoeffel



Bei seinem Jahreskonzert am 25. November im Saal der Schule Gartenhof spielt der Musikverein Allschwil unter dem Motto «Fantasia» anspruchsvolle Stücke und begeistert sein Publikum.

Foto Andrea Schäfer



Bei kaltem, aber trockenem Wetter strömen am 2. Dezember zahlreiche Besucher an den Ängelimärt. Dabei stehen die Marktstände erstmals bis zum Pausenplatz des Schulhauses Schönenbuchstrasse. Foto Bernadette Schoeffel



Am 3. Dezember sind am 38. Allschwiler Klausenlauf bei Eiseskälte 1134 Läuferinnen und Läufer am Start – darunter über 500 Kinder. Beim Teamwettbewerb verteidigt der LC Therwil seinen Titel.

Foto Alan Heckel

Weitere Ereignisse

Oktober: Mit 71 Ja- und 2 Neinstimmen bei 2 Enthaltungen stimmt der Baslerbieter Landrat einem Verpflichtungskredit von 46 Millionen Franken für die Erneuerung und Umgestaltung der Baslerstrasse (Abschnitt Kantonsgränze bis Kreisel Grabenring) zu. +++ Bürgergemeinde und Einwohner-

gemeinde unterzeichnen den Kaufvertrag für das Sturzeneggerareal. Die Bürgergemeinde kauft dieses für 8,7 Millionen Franken. +++ Der Baslerbieter Team-OL findet erstmals in seiner 65-jährigen Geschichte im Allschwiler Wald statt.

November: Die Suppentagsaison beginnt. Es wird dabei Geld für ein Projekt zur Prävention von HIV und sexueller und häuslicher Ge-

walt in Sambia gesammelt. +++ Die Generalversammlung des Skiclubs Allschwil beschliesst die Auflösung des Vereins nach 45-jährigem Bestehen. +++ Knapp 61 Prozent der Allschwiler Stimmbürger sagen Ja zum Ausführungskredit von 11,8 Millionen Franken für die Korrektur und Umgestaltung des Hegenheimerweges. +++ Der Allschwiler Märkt feiert sein 40-Jahr-Jubiläum,

indem er gratis Marroni an die Märktbesucher verteilt.

Dezember: Das vom Einwohnerrat verabschiedete Budget 2018 weist ein Defizit von 2,46 Millionen Franken auf. Im Rahmen des Budgets beschliesst der Rat, die seit 2016 gültige einprozentige Lohnkürzung beim Gemeindepersonal rückgängig zu machen. +++ Rosa Vogt feiert ihren 100. Geburtstag.



SCHNUPPERTRAINING

Handball in Binningen

Dienstag, 23. Januar 2018

Spiegelfeldhalle Binningen
(oberhalb der Schwimmhalle)

U7 bis U11 (Jahrgänge 2008 und jünger)

von 17.15 bis 18.30 Uhr

U13 und U15 (Jahrgänge 2003–2007)

von 18.30 bis 20.00 Uhr

Weitere Informationen:
stefan.siegrist@hsg-leimental.ch

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

**Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.– Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

**Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08**

K. 1342

Familie sucht
5- bis 6-Zimmer-Wohnung/Haus
zur Miete/Kauf
im **Bohrerhofquartier**

Tel. 061 282 96 10

046943

Zu verkaufen

**grosszügig und praktisch konzipierte
4½-Zimmer-Wohnung, 4. OG mit Lift
Burgfelderstrasse 20, 4055 Basel**

Baujahr 1975
Wohnfläche: 101 m²
2 Balkone
verfügbar ab sofort

Preis Fr. 650'000.–

Auskunft: Akkurat SFA AG
info@akkurat-sfa.ch

047030

KARATE

Einführungskurse im

KARATEKAI
BASEL



空手道

Montag: 17.30 – 18.30 Uhr (Kinder unter 12 Jahren)

Dienstag: 19.30 – 21.00 Uhr (Jugendliche und Erwachsene)

Mittwoch: 17.30 – 18.30 Uhr (Kinder unter 12 Jahren)

Freitag: 18.30 – 19.30 Uhr (Jugendliche und Erwachsene)

Kosten: Jugendliche & Erwachsene | 09.01.–23.03.2018 | 120.– CHF
Kinder von unter 12 Jahren | 08.01.–21.03.2018 | 120.– CHF

Dojo: Binningerstrasse 92, (1.Stock), CH-4123 Allschwil
(Nähe Coop, Aldi und Interdiscount)

Auskunft: Hr. Christian Mundwiler (6. Dan), Tel.: 079 755 17 16
oder www.karatekai-basel.ch

047040

Atelier / Hobby- / Bastelraum mit WC nähe Gemeindehaus von Allschwil

Bruttomiete (pro Monat)

Fr. 235.– (Nettomiete Fr. 185.– Nebenkosten Fr. 50.–)

Adresse

Allmendstrasse 8, 4123 Allschwil

Zusätzliche Informationen

Per sofort oder nach Vereinbarung in gepflegter Liegenschaft
zu vermieten an verkehrsgünstiger Lage in Allschwil ein
grosszügiges Atelier / Hobby- / Bastelraum mit
folgenden Eckdaten:

- Lavabo
- Steckdosen vorhanden
- Raum ist geheizt
- Gemeinschaftstoilette vorhanden

Für einen unverbindlichen Besichtigungstermin melden
Sie sich bitte bei mir unter Telefon 076 479 33 41.

047093

**Gelernter selbst-
ständiger Gärtner**

übernimmt **sämtliche
Gartenarbeiten
inkl. Steinarbeiten**

079 665 39 51

061 382 63 31

N. Salzillo

047082

**Zeitungs-
leser**

lesen

auch

die

Inserate



**Als Abonnent des
Allschwiler Wochenblatts
sitzen Sie an der
Allschwiler Fasnacht
in der ersten Reihe.**

abo@lokalzeitungen.ch

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Allschwil. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 481 17 07

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Baslerstrasse 198 ♦ 4123 Allschwil ♦ www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch

Alles unter einem Dach

Kompetent. Persönlich.
Sympathisch.



K. 1222

Unsere Dienstleistungen

**Grafisches Service-Zentrum
EDV**

**Restaurant Albatros
kreativAtelier**

**Treuhand
Flohmarkt**



**WOHN- UND BÜROZENTRUM
FÜR KÖRPERBEHINDERTE**

Aumattstrasse 70–72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch
www.wbz.ch



PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0



DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

Fachwerk

Ein Hautraum aus Lehm

Eine Ausstellung zu Baustoffen, die neu entdeckt werden.

Wie sehen erträumte Häuser aus? Didi Contractor ist eine Architektin, die Räume und Landschaften über Nacht zu Plänen verbindet, die eines Tages Wirklichkeit sind. Dass dabei die Erde Baustoff wird und das Raumklima bestimmt, liegt auf der Hand. In Allschwil ist das besonders offensichtlich: der Sundgauer Riegelbau, die traditionellen Wohnhäuser dieser Region sind ebenso aus dem Boden gebaut, auf dem sie stehen. Umso erfreulicher ist, dass heute der alte Baustoff wiederentdeckt und gepflegt wird – als Luxusvariante eines Traumhauses wie bei-



Wird im Film porträtiert: Die Architektin Didi Contractor baut Häuser aus natürlichen Materialien.

Foto zVg

spielsweise das Lehmhaus in den Merian-Gärten, das Kräuterzentrum in Laufen oder das geplante Ozeanium.

Die aktuelle Ausstellung «Think Earth» der ETH Zürich und IG Lehm in der Markthalle Basel gibt

der Kinovorstellung des Films «Didi Contractor – Leben im Lehmhaus» im Fachwerk Allschwil die Verbindung zu den genannten Traumhäusern. So nimmt beispielsweise Dominique Gauzin-Müller, Initiatorin und Kuratorin des Terra-Award, am

18. Januar um 18.30 Uhr das Publikum in der Markthalle Basel mit auf einen Ausflug in die faszinierende Welt des Bauens mit Lehm. Und anschliessend, um 20.45 Uhr, läuft im Saal des Heimatmuseums Allschwil der Dokumentarfilm «Didi Contractor» von Steffi Giacomini. Die Regisseurin stammt aus Basel. Und auch der Lehmproduzent Marc Hübner kommt aus der Region: in Seewen steht die einzige Schweizer Lehm-plattenproduktion. Sie beide unterhalten sich an diesem Abend über Träume und Lehm. *Martin Burr für das Fachwerk Allschwil*

Infos zur Ausstellung:
www.think-earth.org

Infos zum Film:
www.didi-contractor-leben-im-lehmhaus.ch

Samariterverein

Blut spenden rettet Leben



Die eigentliche Blutspende dauert nur zehn Minuten.

Foto SRK Schweiz

Am Donnerstag, 25. Januar, kann in Allschwil Blut gespendet werden. Kommen Sie von 17 bis 19.30 Uhr im Gymnastikraum des Schulhauses Gartenhof vorbei, Sie können auch den Eingang an der Binningerstrasse benutzen. Blut ist kostbar. Bei Unfällen, Operationen oder auch zur Behandlung von Krebspatienten wird es dringend gebraucht. Da Blut nach wie vor nicht künstlich hergestellt werden kann, muss der Bedarf durch freiwillige Blutspenden gedeckt werden. Vier von fünf Menschen benötigen mindestens einmal in ihrem Leben Blut. Das entspricht 80 Prozent der Schweizer Bevölkerung. Der tägliche Bedarf in der Schweiz liegt bei rund 1000 Blutspenden. Dem gegenüber stehen nur 5 Prozent der Bevölkerung, die tatsächlich Blut spenden. Spenden Sie Blut – auch Sie könnten eines Tages darauf angewiesen sein!

Wichtige Kriterien für die Blutspende sind: Guter Gesundheitszu-

stand, Alter für Erstspender zwischen 18 bis 60 Jahre, für regelmässige Spender ist die obere Altersgrenze abzusprechen. Mindestens 50 Kilogramm schwer. Keine dentalhygienischen oder zahnärztlichen Behandlungen in den letzten 72 Stunden. Keine grösseren Operationen und keine Geburt in den letzten zwölf Monaten. Wartezeit nach Aufenthalt in Ländern mit spezifischen Infektionskrankheiten. Keine Tätowierung innerhalb der letzten vier Monate. Kein Risikoverhalten.

Die freiwilligen Spender bilden zusammen mit den regionalen Blutspendendienst, den Spitälern und den Samaritervereinen die Basis der Blutversorgung in der Schweiz. Der Samariterverein Allschwil offeriert den Spendenden dafür ein frisches, selbstgemachtes Sandwich und ein warmes oder kaltes Getränk.

Yvonne Schächteli, Präsidentin Samariterverein Allschwil

500 Jahre Reformation

Aspekte von Jean Calvin

Das Reformationsjubiläum ist Anlass, einen vertieften Blick auf den Namensgeber des reformierten Kirchgemeindehauses an der Baslerstrasse 226 in Allschwil zu werfen. An zwei Abenden und einem Gottesdienst werden verschiedene Seiten des grossen Reformators Jean Calvin beleuchtet. Dafür konnte der «Calvinkenner» Pfarrer Beat Laffer gewonnen werden. Nach jedem Anlass wird ein Apéro beziehungsweise Kirchenkaffee serviert. Die Veranstaltungen können auch einzeln besucht werden.

Jean Calvin oder das Missverständnis vom lustfeindlichen Protestanten
Mittwoch, 24. Januar, 19.30 Uhr, Calvinhaus

Welches Bild von Jean Calvin, dem Franzosen, haben Sie? Viele tragen ein Calvinbild mit sich, welches meistens auf negativen Klischees beruht. Ausgehend von der Sendung «Sternstunde Philosophie» zum Thema mit Professor Peter Opitz, Universität Zürich, und Norbert Bischofberger, Journalist und Theologe, wird das Calvinbild erklärt und gezeigt, wie Jean Calvin den reformierten Glauben globalisierte und exportfähig machte.

Jean Calvin war kein Kapitalist – Das Recht der Armen
Mittwoch, 31. Januar, 19.30 Uhr, Calvinhaus

Wie entstand die Ansicht, dass der Kapitalismus auf Calvin, auf den



Jean Calvin (1509–1564) wirkte als Reformator in Genf. Foto zVg

Calvinismus zurückgehe? Wie ist das reformierte Verständnis von Arbeit? Wie steht es um Bescheidenheit, Konsumzwang, Gewinnmaximierung, Luxus und den «ökologischen Fussabdruck» heute? Calvin hinterlässt ein wichtiges Erbe, theologisch und persönlich, welches unseren Lebensstil befragt.

Gottesdienst mit Abendmahl und Kantorei

Sonntag, 4. Februar, 10 Uhr, Christuskirche, Baslerstrasse 222

An diesem Sonntag wird der Gottesdienst nach der «Genfer Ordnung», insbesondere nach der Abendmahlsliturgie von Genf, gefeiert.

Pfarrerin Elke Hofheinz, evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

reinhardt

Ein fantasievolles Bilderbuch

über fremde
Kulturen,

Freundschaften,
Integration

und Heimat



Nicolas d'Aujourd'hui
Der Bär ist los!
56 Seiten, Hardcover
CHF 28.–
ISBN 978-3-7245-2243-0

Erhältlich im Buchhandel
oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **-minu**
[2] Frikadellen sind out
Kolumnen | Reinhardt Verlag
2. **Didier Conrad,
Jean-Yves Ferri**
[1] Asterix in Italien
Comic | Egmont Ehapa
Comic Collection
3. **Jeffrey Archer**
[-] Winter eines
Lebens
Historischer Roman |
Heyne Verlag
4. **Ken Follett**
[-] Das Fundament
der Ewigkeit
Historischer Roman | Lübbe Verlag
5. **Eveline Hasler**
[-] Tag der offenen Tür
im Himmel
Erzählung | Nagel & Kimche

Top 5 Sachbuch

1. **Matthias Zehnder**
[-] Die Aufmerksamkeitsfalle.
Wie die Medien
zu Populismus führen
Politik | Zytglogge Verlag
2. **Reto Frei,
Daniel Frei,
Juliette Chrétien**
(Hrsg.)
#tibits – Kochen.
Teilen. Geniessen.
Kochbuch | AT Verlag
3. **Yuval Noah Harari**
[-] Ein kurze Geschichte
der Menschheit
Kulturgeschichte | Pantheon Verlag
4. **Prozentbuch Basel**
[3] 2017/2018
Gutscheinbuch |
pro100 network schweiz
5. **Zoo Basel**
[1] Wimmelbuch
Kinderbuch | Wimmelbuchverlag

Top 5 Musik-CD

1. **Cecilia Bartoli &
Sol Gabetta**
[1] Dolce Duello
Klassik | Decca
2. **Laudamus Te**
[-] Taizé
Klassik | Taizé
3. **U2**
[-] Songs Of Experience
Pop | Universal
4. **Van Morrison**
[4] Versatile
Universal
5. **Anouar Brahem**
[5] Blue Maqams
Jazz | ECM

Top 5 DVD

1. **Die göttliche Ordnung**
[1] Marie Leuenberger,
Ella Rumpf
Spielfilm | Impuls
2. **Emil 19 – Emil für Kids**
[2] Schweizer Dialekt
und Hochdeutsch
Sketche | Edition E
3. **Monsieur Pierre
geht online**
[-] Pierre Richard,
Yaniss Lespert
Spielfilm | Indigo
4. **Top Of The Lake:
China Girl**
[-] Elisabeth Moss,
Nicole Kidman
Serie | Impuls
5. **Unerhört Jenisch**
[5] Stephan Eicher
Musikdokumentation | Frenetic

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Vogelschutz

In einem Kurs Überblick über die Allschwiler Vogelwelt erhalten

In Allschwil wurden in den letzten Jahren mehr als 130 Vogelarten gezählt, darunter auch einige seltene Tiere.

Von Valentin Moser*

Bald fangen sie wieder an zu pfeifen, unsere einheimischen Brutvögel: Amsel, Rotkehlchen und Kohlmeise sind oft die ersten Sänger im Frühling. Im Moment ist Allschwil noch fest im Flügel der Wintergäste: Nördliche Erlenzeisige suchen in den Erlen, aber manchmal auch am Futterhaus nach Nahrung. Auf den Feldern und im Wald suchen grosse Schwärme von Buchfinken mit einzelnen skandinavischen Bergfinken nach Samen. Über 130 Vogelarten wurden in den letzten Jahren in



Der Gartenrotschwanz kehrt im Frühling wieder zu uns zurück.

Foto Flurin Leuggern

Allschwil festgestellt, darunter Seltenheiten wie Bienenfresser und Kranich. Immerhin um die 70 Arten brüten in Allschwil: Neben Bekanntem wie Amsel, Drossel, Fink und Star, befinden sich darunter auch bedrohte Vögel wie Gartenrotschwanz, Pirol und Mittelspecht. Letzter ist ein scheuer Waldbewohner, der sich am Besten im Frühling anhand seines

quäkenden Rufes feststellen lässt und in Allschwil schweizweit eine der höchsten Dichten erreicht. Pirol und Gartenrotschwanz sind im Moment noch südlich der Sahara im warmen Afrika und kehren erst im Frühling wieder zu uns zurück.

Im Herbst, dem Abschluss des Vogeljahres, ziehen tausende Vögel über Allschwil: Nachdem sie dem

Rhein folgen, verlassen sie diese Leitlinie beim Rheinknie und folgen dem Jura weiter nach Südwesten. Allschwil kommt in den Genuss von Bussarden, Störchen und vielen weiteren Zugvögeln.

*für den Natur- und Vogelschutz Allschwil

Kosten und Daten

Wer mehr erfahren will über die Vogelwelt von Allschwil, kann an einem von Valentin Moser geleiteten Kurs teilnehmen. Dauer: 28. Februar bis 12. Mal, viermal Theorie im Freizeithaus Allschwil, viermal Exkursion um Allschwil. Kosten: 160 Franken. Informationen und Anmeldung unter 079 509 75 51 oder vogelkurs-allschwil@hotmail.com.

Sicherheit

Licht ins Dunkel bringen

Sehen und gesehen werden: Tipps für mehr Sicherheit im Verkehr.

pd. Wie schütze ich mich in der Dunkelheit? Die Beratungsstelle für Unfallverhütung gibt Tipps, denn kluge Köpfe schützen sich auch im Dunkeln. Bei Dämmerung und Nacht, aber auch bei Nebel oder Regen sind Farben und Details schlechter erkennbar. Dunkel gekleidete Personen und Radfahrer mit fehlendem oder ungenügendem Licht werden deshalb oft übersehen. Darum: Kleiden Sie sich hell und verwenden Sie lichtreflektierendes Material, das Sie rundum sichtbar macht. Mit solchem Material sind Sie bereits aus einer Distanz von 140 Metern sichtbar.

Tipps für Fussgänger und Jogger

- Tragen Sie helle Kleider mit rundum sichtbaren, lichtreflektierenden Materialien.
- Besonders wirkungsvoll sind reflektierende Materialien an Fuss- und Handgelenken.
- Auf einer dunklen Landstrasse sind Sie mit weissen ruhenden LED-Lichtern an Kleidungsstücken noch besser sichtbar.
- Benutzen Sie einen Schirm mit lichtreflektierendem Material.



Kluge Köpfe schützen sich im Verkehr, wenn es dunkel ist.

Foto Thorsten Lohse/pixelio.de

Tipps für Kinder

- Achten Sie beim Kauf von Regen- und Winterjacken, von Schul- und Sporttaschen sowie von Winterschuhen darauf, dass ausreichend grosse lichtreflektierende Flächen eingearbeitet sind. Dekorative Aufkleber und Anhänger eignen sich als Ergänzung. Allein sind sie aber nicht grossflächig genug.
- Lassen Sie Ihre Kinder Dreiecksgürtel oder Leuchtwesten auch ausserhalb des Schulwegs tragen.
- Auch bei Kindern sind reflektierende Materialien an Fuss- und

Handgelenken besonders wirkungsvoll.

Tipps für Velo-/E-Bikefahrer

- Gesetzlich vorgeschrieben sind Beleuchtung und Reflektoren vorne, hinten und an den Pedalen (davon ausgenommen sind Rennpedale, Sicherheitspedale und dergleichen). Verwenden Sie am besten eine fest montierte Beleuchtung und ruhende Zusatzlichter. Überprüfen Sie deren Funktionstüchtigkeit regelmässig. Speichenreflektoren oder reflektierende Pneus sorgen für seitliche Sichtbarkeit.

- Mit einer Leuchtweste, reflektierenden Handschuhen sowie Arm- und Fussbändern erhöhen Sie Ihre Sichtbarkeit bei Nacht zusätzlich.

Tipps für die Benutzung von fahzeugähnlichen Geräten (fäG)

- Wer nachts oder bei schlechter Sicht mit einem fäG (Rollschuhen, Inline-Skates, Trotinettes usw.) auf Radwegen oder auf der Fahrbahn (auf Hauptstrassen dürfen fäG nicht verwendet werden) unterwegs ist, muss sich oder sein Gerät mit einem nach vorne weiss und nach hinten rot leuchtenden, gut erkennbaren Licht ausrüsten.
- Auch hier machen Sie helle Kleider mit lichtreflektierenden Materialien sowie reflektierende Fuss- oder Armbänder noch besser sichtbar.

So können Sie als Autofahrer zur Sicherheit beitragen

- Passen Sie Ihre Fahrweise der Sicht und der Witterung an.
- Sorgen Sie rundum für Klarsicht: Halten Sie Front- und Heckscheiben sauber. Schnee und Eis haben dort nichts zu suchen.
- Kontrollieren Sie regelmässig, ob die Lichter funktionstüchtig und sauber sind.
- Prüfen Sie regelmässig Ihr Sehvermögen. Ein Besuch beim Augenarzt kann Leben retten.

Der Vorstand informiert

Wünsche für 2018: Der Vorstand wünscht allen Gewerbetreibenden, Vertretern aus Politik und Verwaltung sowie allen Leserinnen und Lesern des «Allschwiler Wochenblatt» ein erfolgreiches und glückliches 2018!

Anliegen und Feedbacks unserer Mitglieder: Immer wieder werden Mitgliedschaften in Vereinen und/oder Vereinigungen hinterfragt: Was bringt mir das? Eine berechnete Frage! Der KMU Allschwil Schönenbuch versucht laufend, darauf eine Antwort zu geben. Zugegebenermassen ist es aber nicht einfach, in jedem Fall befriedigend zu antworten. Viele Bemühungen und Massnahmen werden nicht immer öffentlich gemacht und wirken sich erst mit der Zeit positiv aus. Zahlreiche engagierte Personen investieren sehr viel Zeit und erledigen ihre Aufgaben im Stillen, besuchen Anlässe und nehmen an Sitzungen teil, ohne Aufmerksamkeit für ihre Arbeit zu erheischen. Dies immer mit dem Ziel, die Anliegen der Mitglieder zu vertreten und sich für die bestmöglichen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen einzusetzen und mit gezielten Leistungen die Wettbewerbsfähigkeit der Mitglieder zu stärken.

Während das Ziel relativ klar definiert werden kann, gehen die Meinungen über die zielführenden Wege auseinander. Daher haben wir bereits in der letzten Rubrik «Der Vorstand informiert» auf eine Mitgliederbefragung hingewiesen, die wir im ersten Quartal dieses Jahres starten wollen. Sanela Junuzovic wird sich mit KMU Mitgliedern in Verbindung setzen, um einen Termin für ein kurzes Interview zu vereinbaren. Bitte nehmen Sie sich die Zeit, wir sind auf die Mitwirkung unserer Mitglieder angewiesen. Mit den so gewonnenen Daten und Erkenntnissen will der Vorstand den Bedürfnissen der KMU Mitglieder noch besser Rechnung tragen. Wer sich jetzt schon für ein Interview anmelden möchte, kann das gerne tun unter: info@kmu-allschwil.ch.

Selbstverständlich können Sie sich übers ganze Jahr mit Ihren Anliegen und Problemen, aber auch mit Kritik oder Lob an den Vorstand wenden. Ihre Nachricht erreicht uns unter info@kmu-allschwil.ch.

Sanierung Baslerstrasse: Die Bauarbeiten zur Sanierung der Baslerstrasse beginnen Anfang April. Das Tiefbauamt Basel-Landschaft plant ab 2018 bis 2020 in drei Bauabschnitten die Gesamt-erneuerung der Baslerstrasse von der Kantons-grenze BS/BL bis zum Kreisel Grabenring. Die Bauarbeiten werden sowohl die Gewerbetreibenden und Anwohnenden als auch die Projektbeteiligten vor grosse Herausforderungen stellen. Der Kanton und die Gemeinde führen je eigene Projektteile aus, die koordiniert und effizient umgesetzt werden müssen. Der Kanton lud die KMU Allschwil zu einem Informationsanlass ein, an welchem ihnen

die Verantwortlichen vom Tiefbauamt und die Projektleitung des Ingenieurbüros die geplanten Projektteile und Massnahmen präsentierten. Leider nahmen nur sehr wenige Gewerbetreibende an diesem Anlass teil. Es sieht fast so aus, als ob die Problematik noch nicht überall erkannt wurde. Sowohl die Projektleitung als auch der KMU Allschwil Schönenbuch werden jeweils Informationen zu den Bauarbeiten publizieren.

Der Vorstand stellt sich für Rückfragen und Informationen gerne zur Verfügung. In erster Linie wenden sich aber Interessierte an folgende Ansprechpartner:

Projekt allgemein: Boris Kunze, Tiefbauamt BL, 061 552 60 97, boris.kunze@bl.ch

Ausführung: Tobias Zänglein, Gruner AG, Tel. 061 317 62 60, tobias.zaenglein@gruner.ch

Weitere Informationen: www.tba.bl.ch>Projekte >Kantonsstrassen>Allschwil-Baslerstrasse

Abstimmungen März 2018: Vor dem traditionellen Neujahrsapéro der Wirtschaftskammer Baselland fand im Pantheon in Muttenz am Donnerstag, 4. Januar 2018, die Sitzung des Wirtschaftsrats statt. Unter anderem diskutierte das Parlament der Wirtschaftskammer Baselland über die Vorlagen des Urnengangs vom kommenden 4. März. Dabei fasste der Wirtschaftsrat KEINE Parolen zu den beiden eidgenössischen Vorlagen (Bundesbeschluss vom 16. Juni 2017 über die neue Finanzordnung 2021 sowie No-Billag-Initiative). Ebenfalls KEINE Parole fasste der Wirtschaftsrat zu den vier kantonalen Vorlagen. Es sind dies die Änderung der Verfassung gemäss Beschluss des Landrats vom 28. September 2017 betreffend Unvereinbarkeit der gleichzeitigen Mitgliedschaft in Regierungsrat Baselland und Bundesversammlung, die formulierte Verfassungsinitiative «Stimmrecht mit 16» vom 8. September 2016, die formulierte Verfassungsinitiative «Stimmrecht für Niedergelassene» vom 8. September 2016 sowie die formulierte Gemeindeinitiative «Faire Kompensation der EL-Entlastung» (Fairness-Initiative) vom 3. November.

Der KMU Allschwil Schönenbuch schliesst sich dem Wirtschaftsrat an, obwohl die Annahme der No-Billag-Initiative nicht im Sinn der kleineren und mittleren Betrieben sein dürfte. Gerade für lokale und regionale Werbeaktionen sind die lokalen Radio- und TV-Stationen wichtige Partner. Viele private Radio- und TV-Stationen könnten von der Annahme der Initiative im Markt getroffen werden und nicht mehr überlebensfähig sein.

Zur Meinungsbildung empfehlen wir das Buch von Roger Schawinski «No Billag – Die Gründe und die Folgen» oder das Interview mit ihm in der «Schweiz am Wochenende» vom 6. Januar

oder unter www.watson.ch «Roger Schawinski im grossen No-Billag Interview». Man mag zu Roger Schawinski stehen, wie man will – es gibt kaum einen Medienmann, der sich in diesem Fachgebiet so gut auskennt wie er. Und nur ein Ja einzulegen, um die SRG abzustrafen, die vielgenannte Abzocke loszuwerden oder weil einem die Nasen der SRG-Moderatoren nicht passen, wäre zu einfach und kurzsichtig.

Neujahrsapéro 2018: Das Wirte-Ehepaar Hansruedi und Beatrice Werdenberg-Zihlmann und der Vorstand KMU Allschwil Schönenbuch luden am 9. Januar ins Hotel Restaurant Rössli in Allschwil ein. Mehr als 120 Gäste wünschten sich am traditionellen Neujahrsapéro «E guets Neus» und nutzten die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre neue Bekanntschaften zu machen, bestehende Kontakte zu vertiefen oder sich mit Vertretern aus Gemeinde und Politik auszutauschen und ihre Anliegen direkt zu platzieren. Ein gutes Glas Wein und feine Häppchen durften natürlich auch nicht fehlen. Wir danken dem ganzen Rössli-Team für die grosszügige Gastfreundschaft herzlich.

KGIV-Lehrbetriebskampagne:
www.lehrbetriebskampagne-bl.ch



Weiterer Termin: Die ordentliche Generalversammlung 2018 findet im Alterszentrum Am Bachgraben in Allschwil am Dienstag, 20. März, statt. Alle Termine werden im Veranstaltungskalender unter www.kmu-allschwil.ch oder www.kmu-schoenenbuch.ch aufgeführt.

Werden Sie Mitglied:

Ihr KMU-Betrieb ist noch nicht Mitglied? Die Vorteile einer Mitgliedschaft beim KMU Allschwil Schönenbuch und auch gleich die Beitrittserklärung finden Sie unter www.kmu-allschwil.ch oder www.kmu-schoenenbuch.ch. Wir heissen Sie schon heute herzlich willkommen!

Der Vorstand

classic
treuhand ag

Binningerstrasse 95, Allschwil

061 271 72 55

classic@classic-treuhand.ch
www.classic-treuhand.ch

**Lohn- u. Finanzbuchhaltung,
Steuern**

KIM - Küchenstudio
Schreinerei GmbH

Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

Fach-Schreiner
seit 66 Jahren

66 Jahre
seit 1951

www.km-kuechenstudio.ch

Ihr Küchen- und Umbaupartner



Der neue Opel
GRANDLAND X

Dorf
Garage Allschwil
Reinhard Knierim • Hegenheimermattweg 85 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 18 48 • info@garageknierim.ch • www.garageknierim.ch



confimo

Die Immobilien Boutique
Verwaltung | Verkauf | Vermietung

Confimo AG | Sandweg 52a | 4123 Allschwil
061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch

Ernst Gürtler AG

Elektrotechnische Unternehmung

Binningerstrasse 53
CH-4123 Allschwil

seit bald 100 Jahren
Ihr Allschwiler Elektro-Unternehmen

Telefon 061 481 22 00
info@guertler-elektro.ch

Ziörjen Siegrist MALERTEAM

Ziörjen Siegrist GmbH, Turnerstrasse 5, 4123 Allschwil
Tel. +41 61 313 75 75, uz@zioerjensiegrist.ch, www.zioerjensiegrist.ch

carxpert

ABC GARAGE ALLSCHWIL AG
REMO SCHWEIZER

Binningerstrasse 112, 4123 Allschwil
Tel. 061 481 38 34 / Mobil 079 334 20 66
info@abc-garage.ch / www.abc-garage.ch

**DIAGNOSE-, SERVICE- UND
REPARATURARBEITEN FÜR ALLE MARKEN**



Gartengestaltung Heinz Oser
Im Kirschgarten 24 • 4124 Schönenbuch
Tel. 061 483 83 07 • www.osergarten.ch

W. HOLZHERR
KUNDENMAUREREI

Ihr Spezialist für
Umbauten, Neubauten & Renovationen

Sandweg 38a
4123 Allschwil

Tel. 061 302 22 60
Natel 079 606 70 45
E-Mail w.holzherr@wholzherr.ch



Stirnimann
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel
Tel. 061 302 02 46
www.stirnimann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt

ROBI MÜLLER
Gartenbau



Baselmattweg 221
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 85 63
robimueller@bluewin.ch

sautter
malerarbeiten
061 322 77 57



BRUNNER AG
SCHREINEREI INNENAUSBAU

Möbel Design
Einbauküchen
Wandschränke
Täferarbeiten
Estrichausbauten

Allschwil, Binnerstrasse 127
Telefon 061 481 30 55 · Fax 061 481 33 86
www.schreinereibrunner.ch

Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten



**Lautenschlager
Wärmetechnik GmbH**

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager
Narzissenweg 10 · 4123 Allschwil
Tel. 061 481 37 31
lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch

**SPENGLEREI
WOEHRLE & NAGY GmbH**



Dürrenmattweg 54
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 45 37
Natel 078 683 12 55

- Umbauten
- Neubauten
- Flachdächer
- Schrägdächer
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen

**Landschaftsgärtner mit EFZ
David Linsenmann
Dominic Stettler**



Mobile: 079 790 95 05
info@larix-gartenbau.ch
www.larix-gartenbau.ch

Larix Gartenbau GmbH
Binnerstrasse 87/89
4123 Allschwil



**Das Allschwiler Wochenblatt
wünscht den Leserinnen und
Lesern alles Gute fürs neue Jahr!**

NEUERSCHEINUNGEN

im Friedrich Reinhardt Verlag

reinhardt



Rolf von Siebenthal
Letzte Worte
432 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2227-0



Uwe Baumann/Sibyll Mayer
Speck:takel
Ein Kult- und Kochbuch rund
um den Schwarzwälder Speck
200 Seiten/CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2154-9



Philipp Schrämmli/Laurids Jensen
Die Welt in Basler Kochtöpfen
200 Seiten/CHF 34.80
ISBN 978-3-7245-2085-6



-minu
Frikadellen sind out
120 Seiten/CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2238-6



Anne Gold
Wenn Engel sich rächen
320 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2230-0



Michelle Dankner
Ich, das Supergirl
120 Seiten/CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2183-9

ERHÄLTlich IM BUCHHANDEL ODER UNTER WWW.REINHARDT.CH

Jahresabschluss 2017 der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch



Die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch schloss am 31. Dezember das Geschäftsjahr 2017 mit einem sehr guten Ergebnis ab. Die Bilanzsumme legte um CHF 37 Mio. respektive 4% zu und erreichte CHF 1'027 Mio. Das Übertreffen der Milliardengrenze bedeutet einen weiteren Meilenstein in der Geschichte der Raiffeisenbank. Die Ertragslage konnte auf hohem Niveau nochmals verbessert werden, der Bruttogewinn erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 388'000 auf neu CHF 8'046'000.

Geschäftsjahr 2017 – erfolgreiches Börsenjahr

Das Aktienjahr 2017 war deutlich überdurchschnittlich, und das trotz der zahlreichen Störfeuer, die mit verlässlicher Regelmässigkeit aufkamen. Der Frankenschock 2015 und Wachstumssorgen in Asien zu Beginn des Jahres 2016 hatten die exportsensitiven Schweizer Aktien damals belastet. 2017 war dagegen durch einen relativ ruhigen Aufwärtspfad gekennzeichnet. Nachdem im Frühling die französischen Präsidentschaftswahlen den Aktienmärkten noch einmal einen Anschlag verlihen hatten, kehrte über die Sommermonate Ruhe ein, bevor ein gefestigtes Konjunkturfeld und gute Unternehmenszahlen die Basis für einen goldenen Herbst legten.

Obwohl die US-Notenbank im Dezember den dritten Zinsschritt im 2017 vollzogen hatte und auch für 2018 weitere drei Zinserhöhungen in Aussicht stellte, war das Anlegen 2017 auf den Obligationenmärkten sehr herausfordernd. In der Schweiz beträgt die Rendite 10-jähriger Eidgenossen rund -0.15%,

wenig verändert gegenüber dem Jahresstart.

Politische Störfeuer und Diskussionen um die teuren Marktbewertungen dürften 2018 erneut für Gesprächsstoff sorgen. Aber 2017 hat gezeigt, dass eine breit diversifizierte, strategische Ausrichtung des Portfolios auch bei schwierigen Marktvoraussetzungen erfolgversprechend ist.

Bilanzentwicklung

In einem kompetitiven Umfeld gelang es der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch, ihre Marktpositionierung weiter auszubauen. In einem hart umkämpften Hypothekemarkt konnten netto neue Kundenausleihungen von CHF 62 Mio. gesprochen werden. Dies bedeutete einen Zuwachs um 7% auf neu CHF 902 Mio. Ausschlaggebend für diesen Erfolgsausweis waren neben einer hochstehenden Kundenberatungsqualität sicherlich auch die gelebte Kundennähe mit kurzen Entscheidungswegen.

Auf der Passivseite flossen CHF 30 Mio. an Kundengeldern zu, diese erreichten CHF 737 Mio. Die Refinanzierungslücke wurde durch den Abbau von Liquidität bei Raiffeisen Schweiz sowie mit der Aufnahme von neuen Pfandbriefdarlehen im Umfang von CHF 11 Mio. geschlossen. Damit darf im vergangenen Geschäftsjahr von einer optimalen Geldverwertung gesprochen werden, was sich positiv auf das Zinsengeschäft auswirkte. Die Bilanzsumme erhöhte sich insgesamt um CHF 37 Mio. und erreichte CHF 1'027 Mio.

Ertragslage

Volumenbedingt erhöhte sich der Erfolg aus dem Zinsengeschäft um

CHF 434'000 und erreichte CHF 11'094'000. Die Zinsmarge konnte vorderhand auf 1.10% gehalten werden, sie wird aber aufgrund des anhaltend tiefen Zinsniveaus weiter unter Druck bleiben.

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft konnte um insgesamt CHF 306'000 auf CHF 1'532'000 erhöht werden. Damit lag er auch über den budgetierten Erwartungen. Im Zusammenhang mit der ausserordentlichen Entwicklung der Finanzmärkte gelang es der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch somit, sich weiter als kompetente Anlagepartnerin zu etablieren.

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft erhöhte sich erfreulicherweise um CHF 147'000. Nebst dem regen Kundenhandel mit EUR-Noten und -Devisen half dabei auch der Anstieg des EUR-Wechselkurs um rund 10%. Der gesamte Bruttoertrag legte um CHF 1'012'000 zu und erreichte CHF 14'112'000.

Der Geschäftsaufwand verteuerte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 624'000 und betrug CHF 6'066'000. Neben der Besetzung von zusätzlichen Stellen wurde auch die Arbeitgeber-Beitragsreserve mit CHF 189'000 alimentiert. Zudem trugen auch bauliche Massnahmen am Bankgebäude und zusätzliche Informatikkosten zur Vertuierung bei. Der Bruttogewinn verbesserte sich um erfreuliche CHF 388'000 und erreichte CHF 8'046'000.

Solide Eigenkapital-Basis der Raiffeisen-Genossenschaft

Im Geschäftsjahr 2017 traten netto weitere 58 Damen und Herren als Genossenschaftsmitglieder bei. Das effektive Eigenkapital konnte im vergangenen Geschäftsjahr um weitere CHF 5 Mio. erhöht werden und erreichte neu CHF 84 Mio. In Prozenten der Bilanzsumme überstiegen diese Eigenmittel die 8-Prozentschwelle. Diese Zahlen belegen, dass

die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch eine sichere und kerngesunde Bank ist.

Ausbau Dienstleistungen in der Vorsorgeberatung

Gemäss dem Sorgenbarometer 2017 wurde die Altersvorsorge zur Topsorge der Schweizerinnen und Schweizer. Mit der Bildung eines Teilbereichs Vorsorge- und Versicherungsberatung mit einer Fachspezialistin kann die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch auch in allen Fragen rund um die Altersvorsorge ein qualifiziertes Dienstleistungsangebot anbieten.

Digitale Dienstleistung Raiffeisen TWINT

Mit der App «Raiffeisen TWINT» bietet Raiffeisen ein digitales Portemonnaie Schweiz an. Damit kann sicher und kostenlos Geld unter Freunden überwiesen oder in Online-Shops, an Kassen und Automaten bezahlt werden.

Gerüstet für Herausforderungen

Insgesamt ist die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch in einer glänzenden Verfassung. Im Weiteren werden wir im Frühling 2018 ein neues Informatiksystem einführen. Die moderne Infrastruktur macht Raiffeisen fit für die Zukunft des Bankgeschäfts.

Dank

Die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch darf auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2017 zurückblicken. Dafür bedanken wir uns bei allen Kundinnen und Kunden, welche ihre Bankgeschäfte mit uns abwickeln. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Raiffeisenbank
Allschwil-Schönenbuch
Werner Ulmer,
Vorsitzender der Bankleitung
www.raiffeisen.ch/allschwil

Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch

	31.12.2017	31.12.2016
• Bilanzsumme	CHF 1'027 Mio.	CHF 990 Mio.
• Kundenausleihungen	CHF 902 Mio.	CHF 841 Mio.
• Kundeneinlagen	CHF 737 Mio.	CHF 706 Mio.
• Anzahl Genossenschaftsmitglieder	5'206	5'148
	Berichtsjahr	Vorjahr
• Erfolg aus dem Zinsengeschäft	CHF 11'094'000	CHF 10'660'000
• Betriebsertrag	CHF 14'112'000	CHF 13'100'000
• Geschäftsaufwand	CHF 6'066'000	CHF 5'442'000
• Bruttogewinn	CHF 8'046'000	CHF 7'658'000
• Jahresgewinn	CHF 956'000	CHF 943'000

Ökumenische Suppentage

Benefizkonzert der Basler Band Most



Die Band Most macht Musik für das Suppentag-projekt.

Foto zVg

Zugunsten des aktuellen Suppentagprojektes gibt die Band Most ein Benefizkonzert. Sechs junge Künstler aus der Region «vermosten» dabei folkloristische Elemente aus Osteuropäischen Ländern und schlagen zu diesem Klangraum eine Brücke – denn «most» bedeutet in allen slawischen Sprachen «Brücke». Dabei vermitteln sie das

ganze Spektrum dieser Musik, von Melancholie über vergnügte Sorglosigkeit bis hin zu feuriger Ekstase. Das Konzert findet am Freitag, 26. Januar, um 20 Uhr im christkatholischen Kirchgemeindegemeinschaftssaal an der Schönenbuchstrasse 8 in Allschwil statt. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Kollekte gebeten. *Georg Leuenberger*

Kirche

Ökum. Friedensgebet in St. Peter und Paul

Anstelle des ökumenischen Sonntagsgottesdienstes in der Einheitswoche der Christen wird neu in diesem Jahr am Freitag, 19. Januar, um 19 Uhr, in der Kapelle von St. Peter und Paul ein ökumenisches Friedensgebet gefeiert. Im Geiste des europäischen Taizé-Jugendtreffens wird es eine schlichte Feier mit Taizégesängen sein, in der

inmitten der Dunkelheit und Zerrissenheit dieser Welt für Versöhnung, Heilung und den Frieden gebetet wird. Die Feier wird von Seelsorgerinnen und Seelsorgern der christkatholischen, der römisch-katholischen und der evangelisch-reformierten Kirche gestaltet. *Elke Hofheinz, evangelisch-reformierte Kirchgemeinde*



EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
ALLSCHWIL-SCHÖNENBUCH

PFARRWAHL

Sonntag, 21. Januar, 10 Uhr, Christuskirche

Vorstellungs-Gottesdienst von Pfr. C. Bitterli

Montag, 22. Januar, 19.30 Uhr, Calvinhaus

Nominations-Kirchgemeindeversammlung

Traktanden

- 1) Protokoll der Versammlung vom 13. November 2017
- 2) Neubesetzung der vakanten Pfarrstelle
 - Bericht und Antrag der Pfarrwahlkommission
 - Vorstellung von Pfr. Claude Bitterli
 - Diskussion und Abstimmung über den Vorschlag der Pfarrwahlkommission
- 3) Diverses

Die Sitzungsunterlagen liegen in Kirche und Calvinhaus auf und können unter www.refallschwil.ch abgerufen werden.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL,
ALLSCHWIL

Sa, 13. Jan.: 17.30 h: Eucharistiefeier.

Mo, 15. Jan.: 19 h: Rosenkranz.

Fr, 19. Jan.: 19 h: Ökumenisches Friedensgebet.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 14. Jan.: 10.30 h: Eucharistiefeier.

Do, 18. Jan.: 19.15 h: Rosenkranz.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

So, 14. Jan.: 9.15 h: Eucharistiefeier.

Di, 16. Jan.: 17 h: Rosenkranz.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 14. Jan.: 10 h: Christuskirche,
Pfarrer Jost Keller, Kirchenkaffee.

So, 21. Jan.: 10 h: Christuskirche,
Vorstellungsgottesdienst des zur Wahl vorgeschlagenen neuen Pfarrers,
Kirchenkaffee.

Morgenbesinnung: Jeden Donnerstag, 9 Uhr im Kirchli, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulferien), anschliessend Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen

Ökumenischer Suppentag:
Samstag, 13. Januar, 11.30 Uhr,

Calvinhaus, auch im christkatholischen Gemeindegemeinschaftssaal St. Peter und Paul und in der Mehrzweckhalle Schönenbuch.

Männertreff im Kirchli:

Dienstag, 16. Januar, 19.30 Uhr.

Ökumenisches Friedensgebet für die Einheit der Kirchen:

Freitag, 19. Januar, 19 Uhr, Kapelle Peter und Paul.

Musik und Wort im Calvinhaus:

Sonntag, 21. Januar, 17 Uhr, fremd-vertraut, «es gyygt vo wyt häär».

Kirchgemeindeversammlung im Calvinhaus:

Montag, 22. Januar, 19.30 Uhr, Nominationsversammlung für die Wahl der neuen Pfarrperson, Apéro.

Kinderkleiderbörse im Calvinhaus:

Mittwoch, 24. Januar, 14 Uhr, Räumungsverkauf von Inventar, Kleidern und Spielsachen.

Abend zu Johannes Calvin im Calvinhaus:

Mittwoch, 24. Januar, 19.30 Uhr, Anlass zum Reformationsjubiläum, Johannes Calvin oder das Missverständnis vom lustfeindlichen Protestanten, mit Pfarrer Beat Laffer, anschliessend Apéro.

Ideen-Kaffee im Calvinhaus:

Donnerstag, 25. Januar, 14 Uhr.

Sekretariat:

Baslerstrasse 226, Allschwil
Tel. 061 481 30 11

E-Mail: sekretariat@refallschwil.ch
Internet: www.refallschwil.ch

Christkatholische Kirchgemeinde

Sa, 13. Jan.: 9 h: Religionsunterricht im Pfarrhaus (bis 11.45 h).

11.30 h: Suppentag im Kirchgemeindegemeinschaftssaal mit Pasta an dreierlei Saucen (bis 13.30 h).

So, 14. Jan.: 10 h: Eucharistiefeier in der St.-Anna-Kapelle Therwil.

Di, 16. Jan.: 18 h: Chorprobe im Kirchgemeindegemeinschaftssaal (bis 19.30 h).

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM
AM BACHGRABEN

Sa, 13. Jan.: 10.15 h: Reformierter Gottesdienst.

Freie Evangelische Gemeinde Allschwil

So, 14. Jan.: 10 h: Gottesdienst.

Di, 16. Jan.: 20 h: Bibelabend.

So, 21. Jan.: 10 h: Gottesdienst.

Di, 23. Jan.: 20 h: Predigt-nachgespräch.

Do, 25. Jan.: 6 h: Frühgebet.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 12. Jan.: 16 h: KCK Start im neuen Jahr – Kids Club im Kino.

Alle Infos bei:
michael.kilchenmann@gmail.com

19 h: KCK Plus – für alle Teens ab Sek./6. Klasse.

Alle Infos bei:
michael.kilchenmann@gmail.com

So, 14. Jan.: 10 h: Allianz-Stadtgottesdienst im Basler Münster. Parallel mit Kinderprogramm und einem separaten Jugendgottesdienst.

Allianz-Gebetswoche 2018:

Gebetswoche im HOP Basel vom 15. bis 20. Januar 2018.

Online Kalender: www.hopbasl.ch/agw

Do–Sa, 18.–20. Jan.: Mut-zur-Reife-Seminar – «Healing Your Past – Releasing Your Future».

Anmeldung und Info:
Michael und Scarlett Libota,
libota@web.de

Fr, 19. Jan.: 16 h: KCK – Kids Club im Kino.

Alle Infos bei:
michael.kilchenmann@gmail.com

19 h: KCK Plus – für alle Teens ab Sek./6. Klasse.

Alle Infos bei:
michael.kilchenmann@gmail.com

Volleyball

Heimspielrunde mit fünf Partien

AWB. Morgen Samstag, 13. Januar, findet in der Sporthalle Muesmatt eine weitere Heimspielrunde des VBC Allschwil statt. Ab 13 Uhr stehen gleich fünf Teams im Einsatz und kämpfen um Meisterschaftspunkte. Neben der sportlichen Komponente kommt an den Heimspielrunden auch eine kulinarische zum Tragen: Die Zuschauerinnen und Zuschauer können sich mit Kaffee und Kuchen aus der «Heimspiel-Beiz» verwöhnen lassen. Der VBC Allschwil freut sich auf Ihren Besuch!

Termine

Basketballclub Allschwil

Sonntag, 14. Januar

13.45 Uhr Mixed U11 –
BC Münchenstein 2
Neu-Allschwil 2

16.15 Uhr Mixed U11 –
BC Bären Kleinbasel 2
Neu-Allschwil 2

Montag, 15. Januar

18.30 Uhr BC Bären Kleinbasel –
Junioren U15 High
Dreirosen-Halle 2

20.15 Uhr Herren 2. Liga –
Jura Basket
Neu-Allschwil 2

Mittwoch, 17. Januar

20.15 Uhr Herren 4. Liga –
BC Pratteln 2
Neu-Allschwil 2

Volleyballclub Allschwil

Samstag, 13. Januar

13.00 Uhr Damen 3. Liga –
VBC Gelterkinden
Schulzentrum Muesmatt 3

15.00 Uhr Herren 2. Liga –
KTV Riehen
Schulzentrum Muesmatt 3

15.00 Uhr Juniorinnen U23 –
TV Pratteln NS
Schulzentrum Muesmatt 2

17.00 Uhr Damen 2. Liga –
KTV Riehen
Schulzentrum Muesmatt 1

17.00 Uhr Damen 5. Liga –
TV Pratteln NS 2
Schulzentrum Muesmatt 3

Dienstag, 16. Januar

20.30 Uhr Herren 4. Liga –
VBC Tecknau
Schulzentrum Muesmatt 2

Mittwoch, 17. Januar

18.30 Uhr Junioren U23 –
VBC Bubendorf
Schulzentrum Muesmatt 3

Donnerstag, 18. Januar

20.00 Uhr Damen 3. Liga –
KTV Riehen 3
Schulzentrum Muesmatt 3

Sport allgemein

Wenn die Eltern zur Freude der Kinder schwitzen



Ganz schön anstrengend: Die Erwachsenen mussten sich am «Wake Up & Play» vor den Augen ihrer Kinder mächtig ins Zeug legen.

Fotos Tomislav Konstein

Am letzten «Wake Up & Play», das wiederum gut besucht wurde, betätigten sich nicht nur die Kleinen sportlich.

Von Tomislav Konstein*

Die zweite Ausgabe von «Wake Up & Play» in diesem Winter fand noch im alten Jahr statt. Der Sonntagssportmorgen in Organisation vom Basketball Club Allschwil ist schon längst ein bei Kindern sehr beliebter Event. Vor allem die Kids im Alter zwischen fünf und zehn sind immer ziemlich stark vertreten, was den



Aller Anfang ist schwer: Nicht alle Kids gingen mit Basketballen auf Korbjagd.

Veranstalter sehr freute, lautet doch das Ziel, Kinder für den Sport und die Bewegung im frühen Alter zu motivieren. Dies war vor fünf Jahren auch der Hauptgrund für die Entstehung des Projekts gewesen.

Echte Herausforderung

Auch dieses Mal gaben sich die BCA-Trainer und -Helfer viel Mühe, den Kids unterschiedliche Sportarten zu präsentieren und sie bei guter Laune zu halten. Es fehlte an nichts: Fussball, Basketball, Springen, Klettern, Rennen – alles war dabei. Zwischendurch gab es eine kurze Erfrischung als Belohnung für den guten Einsatz.

Besonders lustig war die Gruppenstaffette, bei der auch die Eltern ihre Sportlichkeit beweisen konnten. Für manche war die Bewältigung der Aufgaben, welche die Trainer stellten, eine echte Herausforderung. Die schwierigste und auch die lustigste war, unter der Bank durchkriechen zu müssen. Einige jammerten und seufzten, aber mit viel Mühe gelang es allen Eltern ins Ziel zu kommen – sehr zur Freude ihrer Kinder.

Fleissige Mamis

Am Ende wurden die «Wake Up & Play»-Medaillen und die Utensilien der Sponsoren verteilt, was den Kids auch immer besondere Freude macht. Und nicht zu vergessen, die Mamis waren auch im Dezember wieder sehr fleissig und backten viele Kuchen, welche die Kleinen nach dem Anlass richtig genossen.

Am Sonntag, 14. Januar, findet um 9 Uhr bereits die nächste «Wake Up & Play»-Ausgabe statt. Der Anlass dauert wie immer bis 12 Uhr. Alle Kinder sind herzlich eingeladen, die Teilnahme ist gratis. Der BC Allschwil bittet alle Mitmachenden darum, Hallenschuhe und Sportkleidung mitzubringen. Für die gute Laune werden wie immer die Vereinsverantwortlichen sorgen.

*für den BC Allschwil

Anzeige

Charivari
20. Jänner - 3. Hornig 2018
Volggshuus Basel

Erleben Sie Vorfasnacht vom Feinsten!
Tickets: charivari.ch | 061 266 1000

Oder direkt im Basel Tattoo Shop sowie an allen Ticketcorner Vorverkaufsstellen

GROSS-SPONSOR

GLAI-SPONSOREN

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 2/2018

Kinder jugend Familien
FreizeitHaus
 Allschwil

Hegenheimermattweg 70-76 _ 4123 Allschwil _ 061 486 27 10 _ freizeithaus@allschwil.bl.ch _ www.freizeithaus-allschwil.ch

Bandraum in Allschwil zu vermieten

Das FreizeitHaus Allschwil vermietet an junge Bands mit Bezug zu Allschwil einen 21.6 m² grossen, gut eingerichteten Proberaum mit Tageslicht.

Der Raum wird zu jeweils fixen Zeiten vergeben und kostet pro wöchentliche Einheit à 4 Stunden Fr. 270.- (Musiker U20) oder Fr. 370.- (Musiker Ü20) pro Semester.

Die Grundausstattung ist wie folgt:

- Schlagzeug: Premier (England)
- Orgel: Roland VK1

- Gitarren-Top: Blackstar HAT Clup 50
- Gitarren-Box: Blackstar S1-212
- Bass-Amp: Markbass Combo Head II

- Mischpult: Mackie 1202VLZ4
- Verstärker: inter M1000
- PA: Wharfedal Pro LIX-C15

- 2 x Mic-Stativ
- div. Musik- und Stromkabel

- Verschlussbare Kästli pro Band
- div. Hocker
- 2 x Teppiche

Interessenten melden sich bitte für eine Besichtigung im Jugendfreizeithaus an:
 Hegenheimermattweg 76 in Allschwil
 Mail: freizeithaus@allschwil.bl.ch
 Telefon: 061 486 27 10



Sprechstunde mit der Allschwiler Gemeindepräsidentin

Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser lädt alle Allschwilerinnen und Allschwiler einmal im Monat zu persönlichen Gesprächen zu Gemeindefragen ein. Die nächsten Sprechstunden finden an folgenden Montagen von 16 bis 18 Uhr statt:

22. Januar 2018
 26. Februar 2018
 19. März 2018
 16. April 2018
 28. Mai 2018
 25. Juni 2018
 17. September 2018
 22. Oktober 2018
 19. November 2018
 10. Dezember 2018

Zusätzlich zu diesen Terminen steht die Gemeindepräsidentin für gemeindespezifische Anliegen auch nach Vereinbarung zur Verfügung.

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch im 2018 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 18 und 20 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 21.45 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 22. Januar 2018
 Montag, 5. Februar 2018
 Montag, 26. Februar 2018
 Montag, 12. März 2018
 Montag, 9. April 2018
 Montag, 23. April 2018
 Montag, 14. Mai 2018
 Montag, 28. Mai 2018
 Montag, 11. Juni 2018
 Montag, 25. Juni 2018
 Montag, 13. August 2018
 Montag, 27. August 2018
 Montag, 10. September 2018
 Montag, 24. September 2018
 Montag, 15. Oktober 2018
 Montag, 29. Oktober 2018
 Montag, 12. November 2018
 Montag, 26. November 2018
 Montag, 10. Dezember 2018



FASNACHTS-PROGRAMM 2018

LARVE-ATELIER:

Ab Donnerstag, 4. Januar, Montag bis Samstag jeweils 13.30–17.30 Uhr
Larve und Güpfi kaschieren, bemalen und zusammenbauen Fr. 15.–
Eine alte Larve auffrischen Fr. 7.–

PERÜGGE-WÄRKSCHTATT:

Ab dem 24. Januar Mi/Do/Sa-Nachmittag jeweils 14–17.30 Uhr
Bastperücke knüpfen und an die Larve montieren: 100 g Bast inkl.
Montagematerial Fr. 8.– (eine Vollhaarperücke braucht ca. 300–400 g)

KINDERFASNACHTSKOSTÜM-BÖRSE

Ihr bringt eure alten Kostüme, die noch in einem guten Zustand sind, auf den Robi. Wir notieren eure Namen, den Verkaufspreis und stellen eure Kostüme auf dem Robi aus. Beim Verkauf eurer Kostüme bekommt ihr 80% des Verkaufspreises ausbezahlt, die restlichen 20% gehen an den Robi. Die Kostüme könnt ihr ab sofort auf dem Robi vorbeibringen. Falls euer Kostüm nicht verkauft wird, muss dieses bis am Samstag, 24. Februar, abgeholt werden.

WAGGIS-WAGE:

Für Kinder ab der 1. Klasse!

Alle Kinder, die als «Robi-Runzle» auf unserem Waggis-Wagen an der Allschwiler Dorffasnacht mitfahren und mitlaufen wollen, können sich auf dem Robi auf einer Liste eintragen. Jedes Kind ist für sein Wurfmaterial (Orangen, «Däfi» etc.) selber besorgt. Spreu wird vom Robi organisiert.
Am Mittwoch, 7., und Samstag, 10. Februar, dekorieren wir unseren Wagen und machen ihn startklar für den Umzug am Sonntag.

ALLSCHWILER FASNACHTSUMZUG:

Am Sonntag, dr 11. Februar, kunsch goschdimiert und mit Larve am 13.30h zum Hotel Rössli am Dorfplatz. Dert kasch mit de «Robi-Runzle» mitfaare und laufe. Au die Grosse sölle e Goschdim aalege, wenn sie mit uns wänn mitlaufe. Ca. am 16.15h simr vorem Knoche (Rest. Elsässerhof), wo d Kinder mien abholt wärde.

D Runzle

Bi Frooge: s Robitelifon git Uuskumft (Mo–Sa) Tel. 061 486 27 10

Kinder
FreizeitHaus
Allschwil





Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für das Schulhaus Schönenbuchstrasse suchen wir per 1. April 2018 oder nach Vereinbarung eine/n

Hauswart/in (100%)

Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Öffnung der Schulanlagen vor Schulbeginn und Schliessung der Schulanlagen nach Schulschluss
- Grundreinigungsarbeiten
- Wartungs- und Kontrollarbeiten der Haustechnik und Gebäudeteile
- Überwachung und Bedienung der technischen Anlagen HLKS (Wahrung der Mindesttemperaturen in Schulzimmern und Turnhallen)
- Aussenarbeiten: Reinigung der Hartfläche
- Bauliche Unterhaltsarbeiten
- Mithilfe bei gärtnerischen Arbeiten
- Administrative Arbeiten gemäss Auftrag des hauptverantwortlichen Hauswartes

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung Fachmann Betriebsunterhalt EFZ oder eine abgeschlossene handwerkliche Grundausbildung
- Weiterbildung zum Hauswart mit Eidg. Fachausweis
- Mehrjährige Führungserfahrung
- Ausbildung zum Praxisbildner erwünscht
- Erfahrung in grossflächiger Reinigung
- Gute handwerkliche Allrounder-Fähigkeiten mit Elektrik-, Sanitär-, HLK-, Maler- und Schreinerarbeiten
- Gute MS-Office-Anwenderkenntnisse

Wir bieten Ihnen

- Fortschrittliche Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Eine herausfordernde, abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem motivierten Team

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an: personal@allschwil.bl.ch.

Hugo Gloor, Hauptverantwortlicher Hauswart, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung: Tel. 079 672 73 55 oder hugo.gloor@allschwil.bl.ch. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



NVA

Neuer Kurs
in Allschwil!

Amsel, Drossel, Fink und ... Gartenrotschwanz!

Einführung in die Allschwiler Vogelwelt

Was Kurs über die häufigsten Vogelarten in Allschwil

Wann Anfangs März bis Mitte Juni,
4x Theorieabend im Freizeithaus,
4x Exkursion in Allschwil

Wer Valentin Moser in Zusammenarbeit mit dem
Natur- und Vogelschutz Allschwil (NVA)

Kosten 160 CHF (inklusive Kursmaterial!)

Anmeldung und Informationen über vogelkurs-allschwil@hotmail.com oder
079 509 75 51

Anmeldeschluss 15.01.2018



Bestattungen

Maurer-Covelle, Willi

* 24. November 1941
† 30. Dezember 2017
von St. Gallen
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Rauracherweg 3

Meier, Silvia

* 12. April 1928
† 28. Dezember 2017
von Basel
und Niedergösgen SO
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Ramseyer, Erich

* 16. Juli 1943
† 3. Januar 2018
von Rüegsau BE
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Heuwinkelstrasse 5

Schmiedlin, Werner

* 29. Februar 1936
† 5. Januar 2018
von Deutschland
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Weiherweg 1

Stammbach, Klaus

* 20. September 1924
† 21. Dezember 2017
von Allschwil, Zürich
und Uerkheim AG
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Spitzwaldstrasse 70

Vorraro, Aldo

* 27. Februar 1932
† 28. Dezember 2017
von Italien
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Baslerstrasse 354



Baugesuche

et. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

054/1420/2017 Bauherrschaft: Sothis Immobilien GmbH, Bruckfeldstrasse 9, 4142 Münchenstein. – Projekt: 2 Einfamilienhäuser, 1 Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle, Parzelle A1142, Baslerstrasse (286b), 4123 Allschwil. – Neuauflage: geändertes Projekt. – Projektverantwortliche Firma/Person: Planungs- und Baubüro Stenz AG, Schmelzistrasse 15, 4228 Erschwil.

033/1002/2017 Bauherrschaft: Swisscom (Schweiz) AG, Herr R. Schaad, Grossepeterstrasse 20, Postfach, 4002 Basel. – Projekt: Neubau Mobilfunkanlage mit neuem Mast und neuen Antennen, Parzelle A1155, Hegenheimermattweg, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Hitz und Partner AG, Tiefenaustrasse 2, 3048, Worblaufen.

002/0049/2018 Bauherrschaft: Khaengrit Nuchan, Rührbergweg 3, 4133 Pratteln. – Projekt: Zweckänderung: alt Lagergebäude in neu Pflege/Massage/Take Away, Parzelle A3369, Gewerbestrasse 15, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: PROG BAL AG, Dürrenmattweg 80, 4123 Allschwil.

003/0066/2018 Bauherrschaft: Socrates Thenral und Kirchhoff Philipp, Sperrstrasse 39, 4057 Basel. – Projekt: Um- und Anbau Wohnhaus, Parzelle B829, Stegmühleweg 19, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Person/Firma: Buchner Bründler Architekten AG, Utengasse 19, 4058 Basel.

004/0082/2018 Bauherrschaft: Mino Immobilien AG, Brunnenrainstrasse 12, 4132 Muttens. – Projekt: Mehrfamilienhaus, Parzelle A1146, Baslerstrasse (286), 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Daniel Däster Architektur GmbH, Hauptstrasse 36, 4410 Liestal.

005/0086/2018 Bauherrschaft: Einwohnergemeinde Allschwil, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil. – Projekt: Friedhof, Sanierung Urnenwände B09/C17/C18, Parzelle B6, Hegenheimerstrasse, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Gemeindeverwaltung Allschwil, Abteilung Regiebetriebe, Hagmattstrasse 23, 4123 Allschwil.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 88).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier

Exemplaren bis spätestens **22. Januar 2017** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie

- nicht innert Frist erhoben oder
- nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

*Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt*

Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2018

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
3	19. Januar	18	04. Mai	36	07. September
4	26. Januar	19	11. Mai	37	14. September
		20	18. Mai	38	21. September
5	02. Februar	21	25. Mai	39	28. September
6	09. Februar			40	05. Oktober
7	16. Februar	22	01. Juni	41	12. Oktober
8	23. Februar	23	08. Juni	42	19. Oktober
		24	15. Juni	43	26. Oktober
9	02. März	25	22. Juni	44	02. November
10	09. März	26/27	29. Juni	45	09. November
11	16. März			46	16. November
12	23. März	28/29	13. Juli	47	23. November
13	29. März (Do)	30/31	27. Juli	48	30. November
14	06. April	32	10. August		
15	13. April	33	17. August	49	07. Dezember
16	20. April	34	24. August	50	14. Dezember
17	27. April	35	31. August	51/52	21. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Frauenabend

Ein Fitnessprogramm für die Seele



Martina Gloor, Persönlichkeits-trainerin.

Foto zVg

In den Herausforderungen des Lebens braucht es nicht nur für den Körper eine gesunde Ernährung und ein Fitnessprogramm... Die Seele braucht ebenso Nahrung und Kraft. Wie man sie nähren und stärken kann, lernen die Besucherinnen des nächsten Frauenabends der Freien Evangelischen Gemeinde (FEG) am 26. Januar mit einem kleinen Fitnessprogramm kennen. Martina Gloor, selbständige Beraterin im psychosozialen Bereich aus Bubendorf, bringt langjährige Erfahrung in der Begleitung von Menschen mit und leitet in kompetenter Weise durch das Thema. Nicht nur als Persönlichkeitstrainerin, sondern auch aus ganzheitlicher Beratung und christlicher Seelsorge gibt sie Einblicke, Hilfestellungen und wertvolle Anregungen weiter. Der Anlass beginnt um 20 Uhr in den Räumen der FEG Allschwil am Herrenweg 60. Der Eintritt ist frei. Wer möchte, kann einen freiwilligen Unkostenbeitrag geben.

Anne-Catherine Stark,
Freie Evangelische Gemeinde Allschwil

Frauenverein

Hinter die Kulissen blicken



Besichtigen Sie mit dem reformierten Frauenverein die neugestaltete GGG Stadtbibliothek Schmiedenhof.

Foto zVg

Am Dienstag, 23. Januar, organisiert der reformierte Frauenverein einen interessanten Rundgang durch die neue GGG Stadtbibliothek Schmiedenhof in Basel. Anne-Lise Hilty, PR-Verantwortliche, lässt es sich nicht nehmen, die Allschwiler Delegation durch die Räumlichkeiten bis in die hinterste Ecke zu führen und dabei Wissenswertes zu vermitteln und viel nicht immer ohne Weiteres Zugängliches zu zeigen.

Nach einer mehr als zweijährigen Umbauphase erstrahlt die Bibliothek in neuem Glanz, präsentiert sich viel übersichtlicher, ist viel hel-

ler und natürlich viel grösser als vorher, und nicht zuletzt ist alles per Lift erreichbar. Eine Anmeldung bis spätestens 18. Januar ist erforderlich unter 061 271 47 77, ruth.theunert@bluewin.ch oder 061 481 27 69, franzlos@sunrise.ch. Mitglieder zahlen einen Unkostenbeitrag von 10, Gäste von 15 Franken. Ein Abschlussapéro ist eingeschlossen. Besammlung ist um 14.20 Uhr im Hof des Schmiedenhofs (von der Marktplatzseite her). Der reformierte Frauenverein freut sich auf Ihren Besuch.

Ruth Theunert,
reformierter Frauenverein

Seniordienst

Vortrag «Datenschutz im Gesundheitswesen»

Auch im neuen Jahr sind Sie vom Seniorendienst wieder zu Vorträgen zur Erhaltung der Gesundheit und zur Verbesserung des Wohlbefindens eingeladen.

Ein anderes wichtiges Thema im Gesundheitswesen ist der Datenschutz und das Patientengeheimnis. Am Donnerstag, 25. Januar, wird Jurist Thomas Gruberski zu diesen Themen referieren.

Der Datenschutz gewinnt im digitalen Zeitalter immer mehr an Bedeutung. Gerade bei Daten, welche unsere Gesundheit betreffen, ist eine strenge Regelung zu Fragen, wer wann und unter welchen Bedingungen Zugriff darauf haben kann, enorm wichtig. Gleichzeitig muss aber gewährleistet sein, dass beispielsweise in einem Notfall dem Arzt alle notwendigen Daten sofort zur Verfügung stehen. Der Vortrag geht auf das Spannungsfeld «Datenschutz im Gesundheitswesen» ein und behandelt die rechtlichen Grundlagen, Hintergründe und so weiter.

Im Anschluss an seinen Vortrag wird Gruberski auf Fragen eingehen. Der Vortrag beginnt um 14 Uhr im Café Alte Post an der Oberwilerstrasse 3.

Astrid Storz,
Seniorendienst Allschwil-Schönenbuch

www.allschwilerwochenblatt.ch

Was ist in Allschwil los?

Januar

- Fr 12. Stubete**
Schwyzerörgelfründe Allschwil. Restaurant Reblaub, ab 19 Uhr.
- Sa 13. Suppentag**
Calvinhaus / Christkatholischer Kirchgemeindefaal / Mehrzweckhalle Schönenbuch, 11.30 bis 13.30 Uhr.
- So 14. Halbtageswanderung**
Wanderverein Allschwil. Ins grenznahe Frankreich. ID mitnehmen. Treffpunkt Dorfplatz vor dem Jägerstübli, 11.30 Uhr. Mehr Infos unter 061 302 88 05 oder 079 790 92 36.
«Mit uns uf kai Fall»
Seniorendienst. Lustspiel des Seniorendienstes Riehen. Café Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 14.30 Uhr. Eintritt 10 Franken.
- Sa 20. Fasnachtsflohmi**
Frauenverein St. Peter und Paul. Fasnachtsflohmi mit Totalausverkauf. Von 13.30 bis 16 Uhr, Langgartenweg 28.
- So 21. «Kaffee mit Schumann»**
Klassisches Konzert, Anastasia Kozlova, Violine, Boris Chnai-

- der, Klavier. Haus B im Saal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.
- Mi 24. Kinderkleiderbörse**
Räumungsverkauf von Inventar, Kleidern und Spielsachen. Calvinhaus, 14.30 bis 18 Uhr.
Einwohnerratssitzung
Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr.
- Do 25. Vortrag «Datenschutz im Gesundheitswesen»**
Seniorendienst. Mit Jurist Thomas Gruberski. Café Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 14 Uhr.
Blutspendeaktion
Samariterverein Allschwil. Gymnastikraum im Schulhaus Gartenhof, 17 bis 19.30 Uhr.
- Fr 26. «Band mOST»**
Benefizkonzert zugunsten des Suppentagprojekts. Christkatholischer Kirchgemeindefaal, Schönenbuchstrasse 8, 20 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.
- Sa 27. Ausflug auf die Rheininsel bei Märkt**
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt Parkplatz des Schulzentrums, 8.30 Uhr, Fahrt

- mit PWs, Kostenbeteiligung. Anmeldung an Ruedi Baumann unter 061 481 23 15.
- Mo 29. Tanznachmittag mit John Scott**
Haus C im Speisesaal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Februar 2018

- Sa 3. Suppentag**
Calvinhaus / Pfarreisaal St. Peter und Paul / Christkatholischer Kirchgemeindefaal, 11.30 bis 13.30 Uhr.
- So 4. Morgenspaziergang**
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt beim Dorfplatz, 9 Uhr. Anschliessender Hock in der Vereins-hütte ab 10 Uhr.
Jahreskonzert
Kammerorchester Allschwil. Kirche St. Theresia, 17.15 Uhr.
- Mi 7. «Hallo Evergreens»**
Mittwochtreff. Varieté-Show von Peter Matthias Born (Tenor) und Regula Born (Marionetten). Calvinhaus, 14.30 Uhr.

- Do 8. Fasnachtsfüür**
Auf der Läubern, ab 18 Uhr.
 - Fr 9. Schulfasnacht**
9 bis 11.30 Uhr.
 - Sa 10. Pflege der Kopfweiden**
Natur- und Vogelschutz Allschwil.
 - So 11. Fasnacht 2018**
Morgesträich, 5 bis 6 Uhr. Umzug ab 14 Uhr, Route Baslerstrasse-Binningerstrasse-Gartenstrasse ab 14 Uhr. Guggenkonzept vor der Dorfkirche, 19 Uhr.
 - Mo 12. Fasnacht 2018**
Kinderumzug, Start beim Restaurant Mühle, 14.30 Uhr. Schnitzelbängg ab 19.30 Uhr in den Beizen.
 - Di 13. Fasnacht 2018**
Schnitzelbängg, in den Beizen ab 19.30 Uhr. Laternenausstellung, ab 21 Uhr beim Dorfplatz. Guggemusig-Stärnmarsch, 22 Uhr beim Dorfplatz.
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

In eigener Sache

Korrigendum betreff Hauskehrrichtabfuhr

Im Allschwiler Kalender, der in der Ausgabe 50 beigelegt war, hat sich leider ein Fehler eingeschlichen, den wir zu spät bemerkt haben. In den Infos zum Kalender heisst es: «Hauskehricht = Sektoren 1+2: Dienstag und Freitag / Sektoren 3+4: Montag und Donnerstag». Dies ist falsch. Richtig ist: Der Hauskehricht wird in Allschwil überall am Montag und Donnerstag abgeholt. Wir ärgern uns über diesen Fauxpas und bitten um Entschuldigung. *Ihr AWB-Team.*



www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 183 Expl. Grossauflage
 1 422 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindegasse: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag

BASEL
LIVE.

INSPIRIEREND, ATTRAKTIV
UND STETS AKTUELL.

BASELLIVE.CH

f @ t

SO
LEBST
DU BASEL

PRO INNERSTADT
BASEL

Staat süd-östlich v. Grönland	Greifvogel	2	Sippenverband	die Biene ist eines	so steht man im Militär	Sportplatz	Kontinent	verbindet Satzteile	Ort im Bezirk Liestal	Reisebeutel	
					Insel südl. Australiens				8		
Internet-adresse v. Panama			Tier u. Symbol Australiens	Dreifach-konsonant		so und her		Internet f. dt. Sprache	engl.: von, aus		
					oberster Teil des Getreide-halms			engl. f. First Order Condition			
dieser Hof ob Riehen	in Ord-nung, so gesagt			dort steht man in Bar	mini, mit versetzten Buchstaben			Backen: Treibmittel			
es hängt am Zweig					Mangel			für (etwas)	Handlung	1	
von Pfeil-ern ge-tragener Bogen	befestig-ter Ufer-bereich	4		was Fuss-baller oft mit Ball machen				Land-schafts-garten bei Ariesheim	M..s = das aller Dinge		
								Heide-kraut	5		
graf. Dar-stellung v. Gesichtern (Mit i)	er wohnt zur Miete		kurz für römisch-katholisch						Autokenn-zeichen v. Mendrisio		
		9			diese Strasse in Basel, zum Shoppen	Monat	gekräu-seltes Gewebe	Gold, wie Spanier sagen	Top-Level-Domain v. Macao	mit ihnen sehen wir	Boden
Ort zw. Arisdorf u. Liestal	chem. Zeichen f. Radium		Sauce aus Tomaten etc. (it.)	drahtlose Über-tragung		10		Bild, Vor-stellung			
		3							7		verkürzte Strasse
starke Seile				Nacht-vogel				Kürzel f. Internet Protocol	typisch amerik. männl. Vorname		
bekanntes Sternbild	darauf fahren Züge					farbge-bende Substanz					
				Abschnitt (bei Tour de Suisse)		6			dt. TV-Sender		

- 1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 30. Januar die vier Lösungswörter des Monats Januar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!

